

**Dresden** 15.12.1874  
7 Uhr in der Geschäftsstadt  
Postamtstraße 12. Telefon  
Ankunftspreis über 1000  
Mark. 100 Mark. durch die  
Post ab 100 Mark. Einzelne  
Ankünfte ab 100 Mark.  
Ausgabe: 26000 Exemplare.

Ber die Postgabe eingesetzte  
jeder Wunschkarte  
mehr als die Redaktion  
nicht verhindern.

Gelehrten-Ausgabe aus:  
Postamt: Kassieramt und  
Postamt in Dresden, Berlin,  
Wien, Leipzig, Bielefeld,  
Bremen, Hannover u. a. M.  
— End. Messen in Berlin,  
Leipzig, Wien, Hamburg,  
Frankfurt a. M., Bielefeld,  
Düsseldorf u. Co. in  
Braunschweig, a. M. —  
Postamt in Chemnitz. — Ha-  
mar, Lübeck, Bautzen & Co.  
zu Bautzen.

**Postzeitungen Dresden**  
Uhr 12 Uhr angeschaut  
bis 12 Uhr. Sonntag  
bis Mittag 12 Uhr. Die  
Redaktion: große Brief-  
tasche 100 Mark. 4 Uhr.  
Die Raum einer ein-  
heitlichen Brieftasche kostet  
10 Pf. Einzelne bis  
10 Pf. Eine Karte für das  
nächste Jahr ist  
nach der Geburtsstunde  
nicht gegeben.

**Postzeitungen Dresden**  
Karte 12 angeschaut  
bis 12 Uhr. Sonntag  
bis Mittag 12 Uhr. Die  
Redaktion: große Brief-  
tasche 100 Mark. 4 Uhr.  
Die Raum einer ein-  
heitlichen Brieftasche kostet  
10 Pf. Einzelne bis  
10 Pf. Eine Karte für das  
nächste Jahr ist  
nach der Geburtsstunde  
nicht gegeben.

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden.

Mr. 345. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Breyer.

Für das Heftleben: Ludwig Hartmann.

Dresden, Freitag, 11. December 1874.

### Politisches.

Raum hatten sich in den Morgenstunden des 9. December die Feinde der Arminius von der Begegnung des Wandschirms Venus mit dem Füheren der Sonne abgewendet, so richten sich Alles Blüte der Carambole zu, die das leuchtende Gesicht Armins mit der Centralsonne Bismarcks hatte, um die sich Alles dreht. Gewaltig war der Andrang des Publikums zu den Verhandlungen. Raum vermittelten die zahlreichen Gendarmen auf dem Wollmarkt dem Wagen freie Durchfahrt zu schaffen, in dem der Angeklagte das Palais seiner Schwiegermutter verließ, um in den Verhandlungssaal zu gelangen. Es ist derselbe, in dem einst, genau vor 25 Jahren, Waldeck — freigesprochen wurde. Armin erschien in einschämen schwarem Anzug, seine Züge ließen auf große Abspannung schließen, seine Stimme klang leise, fast tonlos. Er beschwerte sich bitter, daß man ihm zur Vorbereitung seiner Vertheidigung so wenig Zeit gelassen habe. Zwei seiner Vertheidiger, v. Holzendorf und Dohorn, sind nur bei äußerster Anstrengung mit dem Studium der Akten fertig geworden. v. Holzendorf wird den staatsrechtlichen, Dohorn den politischen Theil der Vertheidigung übernehmen; sein erster Vertheidiger Mundel wohl im Allgemeinen die Rechte seines Clienten wahren.

Der Gerichtssaal zeigt ein originelles Gepräge. Es sind 51 Gerichtstüller da; Deutsche, Österreichische, Belgier, Franzosen, Engländer, Amerikaner. Zwischen dem Publikum und den Zeitungsschreibern sitzen die Hofmaier Löffler und Lüders. Unter dem Publikum sind außer dem Sohn und anderen Verwandten des Großen zahlreiche Herren und Damen von Distinction anwesend, erste vorwiegend Juristen; das auswärtige Amt ist durch Legationsrat Schieck vertreten, auch einige Mitglieder der japanischen Gesandtschaft fallen auf. Ein Buffet ist aufgestellt, um für die langen Sitzungen Erfrischungen bereit zu halten. Auch zwei Aerzte sind für etwaige plötzliche Erkrankungen zur Hand. Ob Armin nach Schluss des ersten Verhörtaages wieder auf freien Fuß gestellt oder in Haft behalten würde, darüber enthielt unser letztes gestriges Telegramm keine Andeutung. Vermuthlich kommt sich Armin ungehindert in seine Wohnung zurückzugeben.

Gesehen wie einige Momente aus dem ersten Verhandlungstage heraus! Welches ist der Gesamteindruck? Offen gestanden, es will uns nicht so vorkommen, als ob das günstige Linien Wirkungskraft haben wird, daß Armins Prozeß in dem Saale verhandelt wird, in dem einst Waldeck freigesprochen wurde. Wenn jemand behaupten wollte, er scheint schon jetzt Armin für einen verlorenen Mann an — so würden wir uns keine Mühe geben, ihm Das auszureden. Und doch verdient Armin eine Art collegialen Mitteids aller Zeitungen, denn es zeigt eine genaue Durchsicht der Anklageschrift, daß Armin strenggenommen nur wegen journalistischer Sünden auf der Anklagebank sitzt. Armin ist in der Presse thätig gewesen; er hat in das Preußische Echo du Parlament, in die Wiener Presse, in die Kölnische Zeitung Artikel geliefert, wenn auch nicht direkt. Er bediente sich verschiedener Mittelpersonen, bald eines Dr. Beckmann für das belgische Blatt, bald des Dr. Landsberg, Herausgebers einer fast in allen deutschen Zeitungen benutzten „französischen Correspondenz“ für die Blätter am Rhein und an der Donau. Insoweit verdient Armin den Dank der Journalistennwelt. Wer es, wie wir, weiß, wie wertvoll es ist, in hohen Kreisen zuverlässige, gute Quellen zu besitzen, kann sich nur freuen, in Armin auf einen Diplomaten zu stoßen, der den Wert der Presse zu schätzen weiß und mit ihr Fühlung unterhält. Umso mehr, als Armin nur im Zustande der Rothwehr sich befand. Er vertheidigte sich, wie aus der Anklage hervorgeht, nur gegen die Angriffe, welche „die mildthätige Stiftung“ auf ihn machte, „die man † † Tondo oder Replikationsfonds nennt.“

Bei dieser Anerkennung vergessen wir nicht, daß es auch eine Grenze für derartige Verbindungen der Diplomatie und der Presse gibt. Amtseid und Erkenntniß der Tragweite, die eine für die Daseinsfähigkeit bestimmte Mitteilung für das Staatswohl hat, bezeichneten diese Grenze. Die Frage ist nun, ob Armin diese Grenze überschritten? Das Gericht soll darüber entscheiden. Es wird urtheilen auf Grund der Kenntnisnahme des Vorlaufs jener Urkunden. Aber gerade bezüglich dieser wertvollen und interessantesten Aktionen steht der Gerichtshof Ausschluß der Daseinsfähigkeit bestellt. Nur in Gegenwart einiger Zeugen sollen diese Urkunden in sonst geheimer Sitzung vorgelesen werden. Das Publikum wird also nichts erfahren und sich kein selbstständiges Urtheil bilden können. Auch über den Grund des Vorwurfs zwischen Armin und Bismarck hat man bisher noch keine Andeutung erhalten.

In Einzelheiten einzugehen, so erlitt Armin in der ersten Streitfrage eine Niederlage. Seine Vertheidiger bestreiten das Berliner Gericht als das Gerichtsland Armins; sie halten das Kreisgericht zu Stettin, in dessen Sprengel Armins Gut Rassenhain liegt, als das richtige Forum. Das Gericht entschied anders. In der Debatte hierüber ließ sich der Staatsanwalt Tessendorf zu Ausführungen hinreissen, die eine Rüge des Präsidenten des Gerichtshofes verdient hätten. Tessendorf warf ihnen den Vorwurf an den Hals, sie sprächen mehr für das größere Publikum, als zur Instruction des Gerichtshofs. Es zeigt das, wie Tessendorf sein Anklagemonopol auffaßt. Morgen darüber Näheres.

Im Übrigen verweisen wir auf weitere Mittheilungen in der Tagesgeschichte und auf die Neuesten Telegramme.

Der Reichstag hat sich am Mittwoch hauptsächlich mit Wahlprüfungen beschäftigt. Dabei wurde die vielfachfochtene Wahl des Feldmarschall Graffen Wölfe, bei der ziemlich viel Unregelmäßigkeiten vorgekommen waren, für gültig erklärt. Mit der Aussicht, den Reichstag bis zu Weihnachten zu schließen, ist es vorbei. Er soll vielmehr zu einer kurzen Sitzung nach dem hohen Neujahr zusammentreten. Selbst die Wahlfrage soll bis dahin definitiv geregelt. Einmal soll noch die obligatorische Civile in ganz Deutsch-

land durch Reichsgesetz eingeführt werden. Dazu rufen wir Bravo! Bis vor Kurzem sahen es, als solle dieser gefeierliche Fortschritt bis zur nächsten Sitzung auf sich warten lassen. Doch aber dem Trost und der Widerstreitigkeit der Ultramontane, betrachtet jetzt die preußische Regierung diesen Schritt aufs eifrigste. Ein Bedarf der Unterstützung des Volkes ist in ihrem Kampfe gegen Rom. So fällt jetzt in Folge des stampfes zwischen Staat und Kirche — oben wie es Bismarck bildlich sozialer ausdrückt, zwischen König und Priesterthum — eine Frucht vom Volke rasch in den Schoop, die sonst Jahrzehnte zu ihrer Reife gebraucht hätte, wenn König und Priesterthum wie so lange einzigt zur Verhinderung der Volksrechte geblieben wären. Wir acceptiren Das guten Willens; würdig der Königthums blühte es uns freilich, es ließe sich solche Fortschritte nicht abtrogen, sondern fördere in Gemeinschaft mit dem Volke und für dessen Bedürfnisse ein offenes Auge habend, seine und des Volkes Interessen.

### Vocales und Sächsisches.

Die Großherzogin-Mutter von Mecklenburg-Schwerin ist gestern Vormittag 10 Uhr 20 Min. nach Berlin abgereist.

Dem an die Fürsten- und Landesschule in Meissen berufenen zeitheirigen Prorektor am Gymnasium in Hamm in Westphalen, Dr. Schnelle, ist der Titel „Professor“ verliehen worden.

Der emeritierte Kirchschullehrer Schneider in Bursau hat die goldene Medaille des Verdienstordens erhalten.

Der Herr Staatsminister von Rositz-Wallwitz Exzellenz hat sich vorgestern Mittag abermals nach Berlin begeben, um seinen Obliegenheiten als Reichstagsmitglied nachzukommen.

Das Ministerium des Innern in Dresden hat das vom Vorstand des Reichsvereins für Sachsen eingerichtete Gefuch, es möge diesem Verein Corporationstrichter ettheilen, abschlägig bechieden.

Die Postanstalten sind angewiesen worden, vom 1. Januar ab Postanweisungs-Formulare mit den jetzigen Währungsbezeichnungen weder dem Publikum zu geben, noch solche anzunehmen. Uebrigens wird eine Verpflichtung der Postverwaltung, die am Jahresende in den Händen des Publikums verbleiben den Postanweisungs-Formulare bisheriger Bezeichnungen zurückzunehmen und gegen neue umzutauschen, nicht anerkannt; das General-Postamt will indeß nachlassen, daß, soweit das Publikum noch Ablauf des Jahres den Umtausch alter Postanweisungs-Formulare gegen neue in mäßigem Umfang verlangt und es sich dabei nicht um alte Formulare handelt, welche die Correspondenten bereits mit einem Vorbruck der Adressen u. s. w. versehen haben, Seitens der Postanstalten derartigen Anträgen statt gegeben werde.

Im Laufe der letzten Tage verschieden zwei ehemalige Mitglieder der 2. sächs. Kammer. Der Orts- und Friedensrichter Heinrich in Müßen bei Zwickau und der Rittergutsbesitzer

Kasten auf Kröslau bei Plauen, zuletzt Abgeordneter der vogtländischen Ritterschaft in der ersten Kammer.

Nicht der frühere Landtags-Abgeordnete Göthe hat, wie wir berichteten, die 150.000 Mark zu Schul- und Bildungs-Zwecken in Chemnitz und Limbach testamentarisch bestimmt. Der edle Geber ist vielmehr Herr Theodor Göthe, Chef einer großen Strumpf- und Handschuhfabrik, der dies Vermächtnis gemacht hat.

Belästlich hat bei der Einbringung von Mehl der Roggen weniger an städtische Steuern zu zahlen, als der Weizen; dies soll nun ein großes Rehgefecht bewirkt haben, daß es seinen eingebrachten Weizen als Roggen versteuerte. Durch einen mit dem Prinzipal in Streit geratenen Buchhalter soll die Sache zur Kenntnis der Steuerbehörde gelangt sein und soll die Nachzahlung des Geschäfts sich bis jetzt auf 8000 Thlr. belaufen.

Gestern früh 8 Uhr ging ein Extratag von hier nach Metz ab. Derselbe brachte 356 Mann Rekruten der Artillerie dahin, welche von einem Offizier, Premierleutnant Berger, geführt wurden.

Vielen Mutterherzen sehen dem morgigen Tag mit Bangen entgegen, da er die Trennung vom lieben Sohne, der der aktiven Armee überwichen wurde, erhebt. Am 12. December haben die Rekruten der Infanterie im f. s. Armeecorps sich bei ihren Truppenabteilungen als „eingetroffen“ zu melden. Die Rekruten für die Cavalry sind schon vor längerer Zeit, die der Artillerie kürzlich zum Dienst herangezogen worden.

Der Verlust auf dem Centralschlachtfeld ist jetzt vollständig wieder freigegeben worden, da die Klauenreiche dort ganz aufgehört hat zu grässen. Dabei wollen wir nicht unterschätzen, daß ein städtischer Ural, der das Schlachten des Bisches auf dem Schlachtfeld unterstellt, wieder zurückgenommen werden ist, da das Fleisch eines sofort geschlachteten, an der Klauenreiche erkrankten Thieres ganz gesund ist und nichts schadet.

Am Mittwoch Abend in der 10. Stunde ereignete sich an der Ecke der Ritter- und Cafeteriastraße in der Neustadt, wo gegenwärtig wegen eines Schießenbaues das Straßenspaziergängen aufgesperrt ist, ein Unfall, der, wie es scheint, ohne nachtheilige Folgen für den davon Betroffenen vorübergegangen ist. Ein Viehhändler aus Böhmen nämlich fuhr in einem zweispännigen Körbigen zu oben erwähnter Zeit dort vorüber und scheint seine Pferde gerade an der gesäßlichen Stelle etwas unachtsam geführt zu haben, denn plötzlich stürzten dieselben hinab in eine der Schleusengruben. Erst nach Verlauf einer Stunde gelang es, unter Beihilfe mehrerer Cavalryisten, die nur mit den Köpfen noch aus der Grube herausgehenden Thiere aus derselben wieder heraus zu bringen.

Schon wieder haben wir von einer Schießanlage zu berichten, die unsere bei einem gleichen Falle vor einigen Tagen aufgestellte Behauptung, daß eine gewisse Classe von Leuten bei jährliger rauher Jahreszeit sich lieber im Gesangbuch, wo ihre Ordnung haben, als auf freien Füßen aufzuhalten, nur zu bestätigen geeignet ist. Ein schon mehrfach bestroter hiesiger Handarbeiter gab nämlich vor

daher sie gefunden habe, widerlich aber am andern Tage, wo er sich freiwillig wieder an derselben Stelle einfand, eine Anzeige und behauptete, daß er die fragliche Brieftasche am vorigen Sonnabend Abend auf Veranlassung zweier unbekannter Männer, die er zufällig in einer Schnapskneipe der Neustadt getroffen, einem ebenfalls dort anwesenden betrunkenen Mann, den sie Dreie mit fortgenommen hätten, unterwegs aus seiner Jackertasche gestohlen und den Geldinhalt mit seinen beiden Genossen geteilt habe.

In einem Gasthause der Altstadt hat sich vorgestern Nachmittag ein hiesiger Handlungsmann, ein junger Mann von 24 Jahren mittels eines Revolvers erschossen. Man fand ihn gegen 4 Uhr auf dem Fußboden des Zimmers tot liegen, worin er sich eingelockt hatte. Leichtsinniges Leben und in Folge dessen eingetretene Gewürzneisse mit seinen hier lebenden Eltern mögen wohl die Motive zu diesem Selbstmord gewesen sein.

Gestern sind von der hiesigen Polizei zwei aus Russisch-Polen stammende Sesseln, welche zusammen in einem grünen Restaurant der Altstadt conditioniert, gefänglich eingezogen worden, weil sie von Wien aus, wo sie zur Zeit der im vorigen Jahre dort stattgefundenen Weltausstellung conditionirt haben, wegen Stolz stellten, zu jener Zeit dort schuldig gemacht. Eigentümlich verfolgt wurden. Der eine von ihnen hatte hier einen falschen Namen angenommen und sich auch einen auf diesen Namen lautenden Reisepas in seiner Heimat zu verschaffen gewußt.

**Weihnachtsschänke II.** Muss es freut das Menschen Herz, daß es ein alter, wahrer Sack, den freilich mancher Bewohner des englischen Viertels, der unter sich, über sich, neben sich und sich gegenüber mitunter die geraden Antipoden von Hil. Mary Krebs anhören muß, schwerlich unterscheiden möchte. Dresden hat sie, gleich der Schreibstadt Leipzig, für eine der musikalischsten Städte des deutschen Reichs gegolten; man zählt nur die Pianoforte, Flügel, Pianine zusammen in allen Winkeln von Elsterort und man wird über deren Anzahl erschauern. Wenn nur der Stadtrath nicht auf den Gedanken einer Pianofortestuer versäumt, sie würde gewiß erledigt anfallen. Trotzdem, daß es nun viel Instrumente giebt, ist doch der Bedarf immer noch groß. Da möchte das Töchterchen gern spielen lernen, dort will der musikalische Papa oder Mama den unlustigen Sohn partout zum Virtuosen machen, dazu braucht man aber ein Instrument und von diesen findet man die reichste Auswahl zu den verschiedensten Preisen von 150—450 Thlr. bei Bartholomäus u. Co., Johannisstraße 1 (Fabrik: Rosenweg 50), und zwar eigene sowie fremde Fabrikate. Spielweise aller Art: Spieldosen und Musikkästen, bis 300 Thlr. spieldend, sowie Uhren aller Art sind in den schönsten Exemplaren bei Voß, Bülowstrasse 10, und C. A. Voßland, Scheffelstraße 28. Wenn man die Bartholomäus-Fabrik am Rosenweg verläßt, da hat man nicht gar so weit zu einer Fabrik, wo alle Säuglinge bereit werden: Chocolade, Cacao u. s. w., die auf leinem Weihnachtstisch schlemmen dürfen; aber nicht allein solche Drogenartikel fabriziert die auf der Berliner Ausstellung prämierte Firma Löbel u. Co., Rosenweg Nr. 30b, man erhält dort auch zahlreiche Artikel, welche für jedes Weihnachtsspiel Interesse sind: Milchfabrikate, Macaroni und Nudeln in allen Sorten; ferner Salter, Thee, Eis- und Dessertwaffeln, österreichische Blätter, knusperiges alles, was das Herz begeht.

Begeben wir uns dann wieder auf die Meile in die innere Stadt und kommen dabei auf unseren Kreuz- und Querwegen auf die Jahnstraße, so nimmt das Eisenmöbelgeschäft von Tittel gewiß unter ganzem Interesse in Anspruch; die reichlichsten Arbeiten sind dort aufgestellt und warten ihrer Käufer, die sicher nicht ausbleiben werden: Chocolade, Cacao u. s. w., die auf leinem Weihnachtstisch schlemmen dürfen; aber nicht allein solche Drogenartikel fabriziert die auf der Berliner Ausstellung prämierte Firma Löbel u. Co., Rosenweg Nr. 30b, man erhält dort auch zahlreiche Artikel, welche für jedes Weihnachtsspiel Interesse sind: Milchfabrikate, Macaroni und Nudeln in allen Sorten; ferner Salter, Thee, Eis- und Dessertwaffeln, österreichische Blätter, knusperiges alles, was das Herz begeht.

Begeben wir uns dann wieder auf die Meile in die innere Stadt und kommen dabei auf unseren Kreuz- und Querwegen auf die Jahnstraße, so nimmt das Eisenmöbelgeschäft von Tittel gewiß unter ganzem Interesse in Anspruch; die reichlichsten Arbeiten sind dort aufgestellt und warten ihrer Käufer, die sicher nicht ausbleiben werden: Chocolade, Cacao u. s. w., die auf leinem Weihnachtstisch schlemmen dürfen; aber nicht allein solche Drogenartikel fabriziert die auf der Berliner Ausstellung prämierte Firma Löbel u. Co., Rosenweg Nr. 30b, man erhält dort auch zahlreiche Artikel, welche für jedes Weihnachtsspiel Interesse sind: Milchfabrikate, Macaroni und Nudeln in allen Sorten; ferner Salter, Thee, Eis- und Dessertwaffeln, österreichische Blätter, knusperiges alles, was das Herz begeht.

Begeben wir uns dann wieder auf die Meile in die innere Stadt und kommen dabei auf unseren Kreuz- und Querwegen auf die Jahnstraße, so nimmt das Eisenmöbelgeschäft von Tittel gewiß unter ganzem Interesse in Anspruch; die reichlichsten Arbeiten sind dort aufgestellt und warten ihrer Käufer, die sicher nicht ausbleiben werden: Chocolade, Cacao u. s. w., die auf leinem Weihnachtstisch schlemmen dürfen; aber nicht allein solche Drogenartikel fabriziert die auf der Berliner Ausstellung prämierte Firma Löbel u. Co., Rosenweg Nr. 30b, man erhält dort auch zahlreiche Artikel, welche für jedes Weihnachtsspiel Interesse sind: Milchfabrikate, Macaroni und Nudeln in allen Sorten; ferner Salter, Thee, Eis- und Dessertwaffeln, österreichische Blätter, knusperiges alles, was das Herz begeht.

**Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten**, den 9. December. Endlich einmal erstaunt in diesem Colloquium ein Aul, den man lange nicht mehr dort vernommen, ein Aul nach Licht, nach Licht, nach Licht, zwar nicht in zeitlichem Sinne, sondern nur hinsichtlich der Gabbedeckung, aber nach unter-

Mleinung vollauf berechtigt. Vice-Borst. Lehmann will eine bessere Straßenbeleuchtung, er findet, daß unter städtischen Händen von Jahr zu Jahr schlechter geworden und jetzt von Tag zu Tag an Leuchtstoff verliere. Die Beleuchtung ist in der That oft mangelhaft. Um die Vaterneu herum hat man kleine Lichtinseln, während auf der Straße ein Meer von Finsternis den guten Dresdenern entgegenstarrt. Stadtv. Bloedau nimmt auf die Klage, die geringere Leuchtstärke des Hauses sei immer im Winter zu bemerken; störende atmosphärische Einwirkungen seien zum Theil die Ursache, zum Theil aber möglicherweise auch auf die Wärmeverluste zurückzuführen, denn der Verlust des Gaslichtes beruhe nicht auf der Einschaltung dieser Vicenze. Die fürstlich best angestellten Berechnungen des Hauses hätten dessen gute und feindliche Tugend ergeben. Während Stadtv. Bloedau nur die von ihm nicht geacodte in zweideutige manachäische Schriftartur der Straßen

troffen und sich verpflichtet, daß gesamte Quantität binnen drei Wochen zu liefern.

— Auch die Gegend von Meerane wird nicht verschont von einer Anzahl Schwindlern, welche umherziehen und Papierleinwand für echte verkaufen. Man hatte Gelegenheit, ein Stück von einer Serviette aus solchem Fabrikat zu sehen; es ist derselbe Stoff, woraus die Papierkragen bestehen. Wenn er in Wasser gebracht wird, löst er sich auf und bleibt nichts weiter übrig, als ein seines Gazegewebe. Darum aufgepaßt! Die Gesellschaft treibt ihr Geschäft mit einer raffinirten Gewandtheit so daß sie Leute, die solchen Gaumern nicht gewachsen sind, sehr leicht überreden und benachtheiligen.

— Wegen der grassirenden Scharlach- und Masernepidemie sind in Gwikan 7 Klassen der Bürgerschule vorläufig bis 19. December geschlossen worden. Ebenso sind in Obermittweida, Scheibenberg, Überscheibe wegen der Blättertum unfreiwillige Ferien eingetreten. Nebst die Hälfte der Kinder der genannten Orte waren nicht geimpft.

— Schwurgerichtsverhandlungen. Heute Vormittag 9 Uhr in geheimer Sitzung gegen August Käst aus Altena, wegen versuchter Mordzucht. Morgen den 12. Dec. 9 Uhr, in geheimer Sitzung gegen Carl Gottlieb Schütze aus Marienfort, wegen Mordversuchs.

— **Angestellte Verhandlungen.**  
Heute den 11. December, Vormittags 9 Uhr, Hauptverhandlung wider den Handarbeiter Frederick Eduard Rudolph aus Alznerdorf, wegen gewerkschaftlicher Schierei. Morgen den 12. Dec., Vormittags 9 Uhr, Hauptverhandlung wider den Wässlergesellen Johann Hiedler aus Pillictau bei Trautenau, wegen Diebstahl 10½ Uhr Hauptverhandlung wider den vermalten Fischern Clemens Theodor Weber aus Alzenberg, wegen Verbrechens und Vergehens im Amte. Nachmittags 4 Uhr Hauptverhandlung wider den Handarbeiter Emil Gustav Gast aus Laubenheim u. Gen., wegen Diebstahl.  
— **Witterungs-Beobachtung** am 10. December, Abd. 5 Uhr.  
Barometerstand nach Otto & Böhlert hier: 27 Paris. Zoll 7 1/4 (Vor dem ersten 7 1/2 zu ziehen). — Thermometer nach Beaufort

— Elbblätter im Treptow, 10. Decht., Mitt.: 140 Cent. unter 0.

### **Tagsatzschlüsse.**

**Deutsches Reich.** Das kaiserliche General-Postamt hat folgende General-Berichtigung an die Postbeamten erlassen: Die zum 1. Januar 1875 für den Verkehr mit der Post bestehenden ehebllichen Abrechnungen — Einleitung der Maßrechnung und neuer, in der Meldeabrechnung lautender Postmesserzettel, Änderungen in den reglementarischen Tarifbestimmungen etc., — werden in der nächsten Zeit zu zahlreichen Anträgen aus den Kreisen des Publikums Be anhal tung geben. Sämtliche Herren Postbeamten wird es dann sein, durch bereitwillige, freudige Unterstellung die Schwierigkeiten, welche sich aus den neuen Verhältnissen, insbesondere aus der Umrednung in die Reichsabrechnung, für manche Korrespondenten im Auftrage ergeben werden, zu beheben und zugleich der Kenntnis der neuen Bestimmungen in allen Kreisen thunlichst bald Eingang zu verschaffen. Hauptsächlich wird den, an den Postkassen verstedenden Pant de Wohnern recht genaue und verständliche Auskunft zu erteilen sein, damit denselben behörbarlich Weiterungen, wie sie durch Bekanntmachung ihrer Wärze zur Post entstehen würden, entsprechen. Das General-Postamt hofft das Vertrauen, daß die Herren Beamten der Postverwaltung, wie klarer, so auch bei dieser Gelegenheit, sich seiner Pflichten gerechttheitlich und auf diese Weise bestrebt sein werden, dem Publikum die Eingewöhnung in

Preußen kamen. Aus dem 1. Schritte iste. Der Gerichtspräsident wendete sich mit folgenden Verhandlungen an den Angeklagten: Ihre vollständigen Vermögen, Herr Graf, sind fortbestat v. Arnim. Sie sind jeder zu Weisheit am 24. Oktober 1824 und evangelischer Konfession. 1845 machten Sie die juristische Doctorexamen, 1. Februar 1847 Ihr Konsultatoreramen. 1850 traten Sie in die diplomatische Laufbahn, 1851 haben Sie die diplomatische Prüfung bestanden und sind von diesem Jahre an in Rom, Mailand und Wien als Gesandtschaftsrats für attadirt gewesen. Zugeladen wurden Sie beim Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten beschäftigt. Am 17. September 1856 wurden Sie zum Legationsrat ernannt, am 19. December nach Mailand gehabt und später in der Ehrenbairt als Gesandter nach Rom gehoben. Mailand, München und Rom gehabt. 1870 wurden Sie in den Grafenstand erhoben. 1871 am 18. März wurden Sie mit der Kommission der auf den Friedensschluß bezüglichen Geschäfte betraut und zu diesem Zwecke nach Konstantin a. M. gesandt. Am 23. August 1871 wurden Sie vom Kabinett an die französische Republik gehandt und im September 1871 zum wirklichen Geheimen Rat ernannt; am 29. December 1871 erzielte Ihre Erhebung zum Reichsrat; am 2. März 1874 erfolgte Ihre außerordentliche Beförderung und Übertragung nach Konstantinopel und am 29. April erfolgte ihrerseits die Übergabe Ihrer Amtseristung an den Präsidenten Mac Mahon. Durch außerordentliche Kabinetsversetze erfolgte Ihre Versetzung in den einstelligen Ritterstand vom 1. September 1874 ab. In preußischen Orden empfangen Sie das Johanniterkreuz und den Stern zum kleinen Adler, eben 2. Klasse mit Widmung.

Der Wiener „Press“ wird telegraphiert, daß ein amerikanischer Journalist, der keine Eintrittskarte zum Rennbahn-Preis erhalten hatte, für eine solche den Preis von 500 Dollars geboten habe.

viele Sünden vorzuwerfen: 1) Die Unzulässigkeit der Gewindeschnüre der Güterbeförderung und zwar sowohl der empfangenden Station als auch der zuliefernden, bzw. Gefellschaften; 2) die Errichtung eines kompetenten Tribunalis im Falle von Streitigkeiten zwischen den Interessenten; 3) die Annahme bestimmter Formulare, um die Beleidigung der Rechtsfürsorge zu konstatieren, und 4) die allgemeine Regel für alle Verwaltungen, dass die abliefernde Gesellschaft dem Adressaten gegenüber verantwortlich bleibt ohne das denselben damit das Recht des Nachusses an die vorgegebenden Weisheitsdienste bekräftigt wird.

**Spanien.** Nachrichten aus Madrid einer Quelle melden von spanischen Regierungsschäften, daß der Angriff der Regierungstruppen auf Zarzana zurückgeschlagen werden ist. Die beiden Minister demontieren die Flakrichter, daß der Bischof von Segovia gegen die Garibaldine Partei verloren habe. Der Marshall Serrano ist in Logrono angekommen.

Генілєтко

— Königliches Hoftheater, Alstadt. Schon lange vor der Inszenierung des neuesten Weihnacht-Märchens „Däumling“ sammelte sich bei uns ein stattlicher Stoß Briefe, in welchen wirthschaftlich grob, wirthschaftlich gehoben wurden, der Intendant tapfer zu Leibe zu gehen, vonmorgen dieser Märchenwirtschaft, die das

Repettoit zerstört. Wir konnen für die weißen Lehren, sind aber gesonnen, die Intercubanz entschieden zu unterstützen. Hier die Gewebe: Die Kunst des Decorationsmalerei, die Kunst des Gruppen- tanzes und der Aufzüge, die Geschmack und die Theatralik — Alles dies muss hier und da Gelegenheit finden sich zu messen, zu ringen, sich auszuzeichnen. Selbstständige Balllets mit Ausnahmen

fürzer Fällstücke) sind mit den vorhandenen artistischen wie räumlichen Mitteln nicht wünschbar. Kann man nun zweckdienlicher diese genannten Hilfslinien beschäftigen als zur Ausstattung eines deutschen Märchens? Kommt die Poesie, der Anstand, ja, die Moral nicht am besten weg in dieser Verbindung? Ist es für die Herzen unbefangener Zuschauer aus dem Volle nicht lehrreich, daß Rapunzel durch die harte Arbeit ihrer Hände, sich zu ihrem Glück emporarbeiten muss? Ist die Klugheit des kleinen Däumlings, der durch Ausdauer und heiteres Gottvertrauen, die bitteren Nahrungs- sorgen seiner Familie zum guten Ende führt, nicht ermutigend? Liegt nicht ein schöner Sinn darin, daß der edelsinnige aber häßliche Prinz Piaget erlöst wird, wenn endlich ein Mädchen ihn seines Charakters wegen lieben wird, ohne Rücksicht auf seinen Stand und seine Vermögen?

Man wendet ein: „Gut, man gebe die Märchen, aber nicht zu oft.“ Nun, was heißt zu oft? Man gibt sie, bis alle Diejenigen sie geschen haben, die müde von der Hände Arbeit und der Schwere des Alltagslebens sie zur Erholung und Erheiterung sehen mögen. Früher war das fatal, da Dresden nur ein Theater besaß, in welchem nutzlos für viele Kunstfreunde, Uschensbrödel absolut regierte. Jetzt haben wir das Alberttheater nebenbei und das treulich fleißige Neidenziltheater. Man pflege also die harmlose Schaulust ohne Scheu in Altstadt und biete dafür in Neustadt solidare geistige Mahnung. Nur vermeide man Däumling und Conforten an solchen Tagen zu geben, wo in Neustadt geschlossen ist. Und wenn man behauptet, ein Hoftheater dürfe nicht auf glänzende Einnahmen spekulieren, so ist das gedankenloses rassein mit. Eine Bühne, die allmonatlich an Salarien (nicht Extraspesen!) 22—27,000 Thlr. verausgabt — so balancirt unser Budget — diese darf nicht leichtfertig auf größere Einschläge verzichten. Denn, des Königs Vorje wie des Landes Weihilfe haben eben auch — einen Boden. Es ist schlimm, sehr schlimm, daß die Crats so angeschwollen, die Künstler so richtig bezahlt sind. Es wird darin jetzt auch besser. Aber eine einzelne Bühne kann nicht gegen den Strom schwimmen und die auf anständigen Prämien ruhenden Märchen-Einnahmen darf und muß unser Hoftheater getrost beanspruchen, wenn es geheißen soll.

Die erste Aufführung des Däumling dauerte bis  $\frac{1}{2}$  11 Uhr; die zweite wird nur bis  $\frac{3}{4}$  10 Uhr dauern. Als man am 9. December beginnen wollte, waren Blicke auf den Hof oder seine Gäste für die Verzögerung maßgebend. König Albert besitzt die Tugend der Könige, er ist bis zur Minute pünktlich, Se. Majestät waren aber bekanntlich in Bernitz zur Jagd und daher begann die Vorstellung 20 Minuten zu spät. Das Publikum war tattlos genug, durch laute Beleidigungen des Missfallens hiergegen zu demonstrieren.

Hörner, der Tektator der Comödie, hat diesmal recht hübsch und sein dialogistisch und die Zusammensetzung Aliquet's mit Rapunzelchen, die er ehelicht und dem kleinen Däumling, ist geschickt gemacht. Vielleicht fehlt der Kern, die Witte, da natürlich die drei Figuren sich in das Interesse, welchen Schneewittchen und Aschenbrödel erzeugten, teilen. Es ist daher nicht unrichtig, zu sagen: „Däumling wird kein Aschenbrödel werden.“ Bis zum dritten Akt incl. ist die sentimentale Märchen-Poesie mit Glück durchleuchtend. Im 4. Akt beginnt (im Pfauenreich) eine Feldzugs-Scene — natürlich berseigsten Soldaten unter einem Bramarbas von General, die erlahmend wirkt; und der fünfte Akt enthält nur einige Lösung und Apotheose. Die Strichung wird diese Alte läutzen müssen.

Der kleine Landrock gab den Däumling mit herzhaftem  
Mut, hübsch, sinnig in den Bewegungen und in vielen Betonungen.  
Man darf das wohl zumeist der aufopfernd fleißigen Regie Herrn  
Meisters darstellen. Um Überanstrengung zu meiden, alternirt  
der Kleine häufig mit der kleinen Döring. Gierlich hübsch und  
elastisch gab Fräulein Gräffner die Rapunzel, allerdings sprach-  
lich minder deutlich, als zu wünschen war. Herr Michelson als  
Riquet, gab den unvermeidlichen Prinzen möglichst prinzlich. Herr  
Koberstein und Frau Wolff (als Holzhauer) waren gut. Ganz  
am Ende befand sich Herr Kramer als Menschentresser. Er aß  
die (wohl aus Gummi präparirten) Naselsleusen unter einem Zahne-  
sletschen und Augenverdrehen, daß gar grauslich anzusehen war.  
Herr Weiß hatte eine hübsche Charge, als Blauweid, der sich groß  
und feiner machen kann.

Herr Dessoir als bornierter Herzog und Frau Bayer als  
schöne Herzogin, ließen Nichts zu wünschen übrig. Die sonst Müt-  
wirkenden ergiebt der Hettel.

Warum die Tänze französisch etiquettirt sind, weiß der Himmel und Herr Pohl, „Grande fête des Paons“, statt: „Großes Fest im Pfauenlande“, hängt in einem deutschen Weihnachts-Märchen garstig. „Grande“ heißt Reihentanz u. s. w. Aber einmal etwas Anderes boten doch die Costümertänze (in langer Schlepppe) und wirkten wirklich anmuthiger als das ewige „Springen“ (wie Se. Majestät Herr Dessoix sehr richtig sagte!). Die Mužik Niccius ist hübscher als die aller früheren Märchen, die Gavotte wahrhaft allerliebst. In den Te-orationen partizipiren die Herren Mint, Ledererich, Waller und Schlegel gleich rühmlich. Auffallend war nur ein Garten mit blutrothem Weinlaub (Belckner in Coburg), der von der Farbe abschneidt, sehr talentvoll gezeichnet ist; und ein Schloß im Etappenstück von Lüdemeyer. Die Costüme waren alle reich und geschmackvoll unter Costümier Freydl angefertigt. Der Beifall kann nicht tarirt werden, da das Haus in den schönsten ersten Jahren durch die Verknapptheit des Anfangs verklungen war.

+ Die kleine und lange schon leidende Mutter der Königlichen Hofchauspielerin Krl. Pauline Urich ist gestern gegen Mitternacht verstorben. Krl. Ulrich die mit großer Särtlichkeit und Eleganz an der Hochzeit hing, war außer Tante die „Ophelia“ in Hamlet (Münster) zu spielen. Man gab statt dessen Ultimo. Lebenlo wurde im Altstädtter Hause Molette abgesetzt, weil Herr Odele erkrankt war, daß sie am 2. Februar von Lounisneau zu Gebot. Die heutige Vorstellung „Der Dämon“

† Zum Blesidenztheater soll nächsten Sonntag zwei Mal gezeigt werden. Die Nachmittagsvorstellung, welche um 4 Uhr beginnt, ist eigentlich mehr die Kinderwelt gewidmet und bringt ein Weihnachtswärmchen: Wein Leopoldin, oder: Wein ungarathener Sohn. Die Abendvorstellung ist ebenfalls Romantik, der Jongleur, eine Originalalposie mit Geigen und Tanz von Bohr.

Der junge Italiensche Schauspieler Gattano Campo, welcher im Juni v. J. in den Berliner Künstlerkreisen durch seine Vorführung Shakespeare'scher Charaktere ausliefen erregte, spielt gegenwärtig in seinem Vaterlande und erregt dort dieselbe Sensation. Eine selteine Erstbelohnung dieser jungen Künstler! Ein Italiener, der gerade die entscheidendsten Jahre seiner geselligen Entwicklung außerhalb Italiens zugebracht, in Deutschland gespielt hat und nun in Italien wie ein Moderno und Mostföhren und sprechen kann, würde entschieden zu den Seltenheiten gehören. Er spielt dort unter höchstem Preis für Othello u. Co. Der Berliner Hochschauspieler Verndal ist sein Lehrer gewesen.

+ Das Modell des Nationaldenkmals auf dem Niederwald von Prof. G. Schilling wird vom 13. October an auf der Terrasse zur öffentlichen Besichtigung zum Besten des Denkmalsfonds aufgestellt sein.  
+ Die Katholische Missionsschule am Montag, welche die

+ Zweig ist jetzt vollständig und sehr gut, wenn die  
Dreimä'sche Eingabekarte veranholter, ist seit langer Zeit zweit  
eine derartige finstirische Darbietung. Bei Manig, Herr Kamp-

merker von Milde aus Weimar aus Stelle des ehesten Dichter Dencke, bei Söttorfius aus Gölin und Dr. Werner aus Berlin reichten mit; rechnet man hierzu die Abstreichung der sog. Kapelle und die Disziplin des Dr. Werner als wertlos, so ist an der Teilnahme des Publikums wohl kaum zu zweifeln.

Der Verlag von Eduard Hallberger, Stuttgart. Garbo-

roff's "Krautwurst". Eine wirtshäuslerische Ecke von

Gudwig Lohner, schildert in 9 Bildungen in leicht fließenden

Verse, wie Herzog Friedrich, der Kindergäte, von Schwaben für

seinen Sohn, den nachmaligen Barbarossa, Graf Berthold's Toch-

terlein zur Frau wählte. — Mein Herz in Niedern, von

August Silberstein 3. Aufl., enthält eine Auswahl vorzüglich

poetischer Gedanken in 6 Abteilungen, als Liebe, Leben, Vaterland,

Natur, Schatz, Gefahren u. dgl. Welche Lieder einredeten sich ihres

Inhalts und eleganter Ausstattung halber als billige nette Welt-

nachrichten.

Im Verlag der Kgl. Hof-Musikalien-Handlung von Meier

(A. Küstner) hier erschienen als Novitäten: Blaumus op. 9 und

Serzett op. 10, ein Walzer und eine Polka. Blaumus ist exzellent

rein ohne Apothe durch seinen ungewöhnlichen melodischen

Schwung die Freude um die Welt machen. Von ihm gilt der

Witz Schumann's: "Man pleist diese Melodien, ehe man sie ge-

hört hat."

Sächsischer Handfreund — ein neuer Illustrirter

Kalender für 1875 — ist soeben erschienen und ist das elegant

ausgestattete, mit hübschen Holzschnitten gesetzte Jahrbuch sehr

empfehlenswert, um so mehr als der reiche Inhalt außer einer

Menge erstaunlicher praktischer Notizen u. interessante Erzählun-

gen und Mittheilungen enthält. Der blaue Preis von nur

10 Gr. und die geschmackvolle Ausstattung dieses neuen Kalen-

ders werden ihm bald Eingang verschaffen; derselbe ist in allen

Buchhandlungen vorrätig.

### Germischtes.

Zu Magdeburg ist ein im Neubau begriffenes, in der Kaiserstraße belegtes Haus eingezogen. Es steht von der Worderfront nur noch zwei Fenster, sonst liegt das Mauerwerk zum Theil auf der Baustelle, zum Theil auf dem ausgeschachten Boden des Nachbarunterstücks. Wohlhabende in Niemand verlegt worden, aber 40 Arbeiter waren der Verabfahrt aus-gegangen gewesen, wenn der Einsturz eine Viertelstunde selber er-

folgt wäre.

\* Ein etwas elegantes Mädchen. Ein bekannter Ma-

her tritt in sein Haus und ordnet an, für einige Couverts mehr

zu sorgen, da er mehrere Gäste erwarte. "Papa", fragt die Toch-

ter, welche dies tut, "Papa, muß ich mich für hoch, oder für

ausgeschnitten waschen?"

### Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 10. Dec., von 1/2 bis Ab. 8 Uhr. (4 Depeschen.) Der

Prozeß gegen Arnim wurde heute früh 1/2 10 Uhr fortgesetzt. Zu-

nächst werden zwei Schreiben des deutschen Botschafters in Paris, Fürsten Hohenlohe, an das äußertwärige Amt, vom 20. Juni und 8. Juli dotirt, welche constatirt wird, daß im Amt, in der deut-

schen Botschaft in Paris 86 Schriftstücke aus den Jahren 1872, 73

und 74 fehlen. Es folgt die Verlehung der Correspondenz Arnims

mit dem auswärtigen Amt über den Verbleib und die Herausgabe

der vermieteten Schriftstücke. Diese Correspondenz ist aus den Zei-

tungen bekannt. Nachdem noch ein Antrag des auswärtigen Amtes

vom 2. October 1. Q. auf Einleitung der Untersuchung erwähnt wor-

den ist, erkennt der Angeklagte die Richtigkeit der verleierten Akten-

stücke an und bemerkte zunächst, daß er noch am 3. December eine

wiociere Anzahl jener Schriftstücke zurückgab. Die zurückgelassenen

Aktenstücke betrachtet er als sein Privatgegenstand. Er habe sie im

Juli 1874 außerhalb Preußens, aber auf deutschem Gebiete zur

Asservation (Aufbewahrung) gegeben. — Es folgt eine längere

Debatte zwischen der Staatsanwaltschaft und der Vertheidig-

ung, ob die von Arnim als sein angebliches Privateigentum

zurückbehaltene Classe des auswärtigen Amtes und die Ar-

nimschen Rechte an derselbe zu verleien seien. Die Vertheidigungsrechte Einspruch gegen die Verlebung, der Gerichtshof zieht

sich zur Beschlussfassung zurück und beschließt, daß zur Zeit nur

die betreffenden Classe des auswärtigen Amtes an Arnim, nicht

aber Arnim's Rechte an letzter zur Verleihung kommen sollen.

Die Verleihung erfolgt, es werden sämliche Classe verlesen.

Darunter ist hervorzuheben ein Erlass vom 21. Januar 1873, wo-

in Arnim wegen des Verlusts über das deutsche Gesandtschafts-

wesen moniert wird und der Reichskanzler ihm eine mangelhafte

Kenntnis der heimathlichen Verhältnisse vorwirkt. Arnim hatte die

"Kreuzzeitung" immer noch als Organ der preußischen Regierung

betrachtet. D. Med. Arnim hofft nach der Verleihung hervor, daß er

hierdurch sich an seinen beleidigt fühlen müsse, da hierdurch seine

Reichsfreundlichkeit in Frage gestellt würde. — Hieran schließt sich

die Verleihung des von Arnim infolge dieses Erlasses an den Kaiser

gerichteten Immediatberichts. Der Gerichtshof beschließt darauf,

und zwar auf Antrag der Vertheidigung, noch den Professor Dr. Wenzel in Berlin als Zeugen vorzuladen, da Arnim auf dessen juristischen

Rath die Herausgabe der an sich genommenen Aktenstücke verweigerte.

Verlesen werden schließlich noch vier Schriftstücke, deren Rückgabe

das auswärtige Amt erst beantragt, dann aber darauf verzichtet hatte.

Dieselben betreffen Arnim's Abberufung von Paris und seine beabs-

ichtigte Ernennung für den Botschafterposten in Konstantinopel.

Darauf wird die Sitzung bis 3 Uhr Nachmittags vertagt. —

Die Verhandlung übergeht die 3. Runde des auswärtigen Amtes und 12 Be-

richte Arnims. 5. hat der Vertheidiger dem Gericht über-

geben, 17 will Arnim dem Botschafterthe, Graf Minden aus

Stuttgart, eingehändigt haben. Über den Verbleib der übrigen

behauptet Arnim keine Auskunft geben zu können. Arnim

räumt ein, daß er allein den Schlüssel zum Botschafts-Archiv

geholt, secrete die Aktenstücke in seinem Zimmer aufbewahrt habe.

Eine Uebergabe des Archivs an den Botschafterposten in Konstantinopel.

Die Verhandlung übergeht die 3. Runde des auswärtigen Amtes und 12 Be-

richte Arnims. 5. hat der Vertheidiger dem Gericht über-

geben, 17 will Arnim dem Botschafterthe, Graf Minden aus

Stuttgart, eingehändigt haben. Über den Verbleib der übrigen

behauptet Arnim keine Auskunft geben zu können. Arnim

räumt ein, daß er allein den Schlüssel zum Botschafts-Archiv

geholt, secrete die Aktenstücke in seinem Zimmer aufbewahrt habe.

Eine Uebergabe des Archivs an den Botschafterposten in Konstantinopel.

Die Verhandlung übergeht die 3. Runde des auswärtigen Amtes und 12 Be-

richte Arnims. 5. hat der Vertheidiger dem Gericht über-

geben, 17 will Arnim dem Botschafterthe, Graf Minden aus

Stuttgart, eingehändigt haben. Über den Verbleib der übrigen

behauptet Arnim keine Auskunft geben zu können. Arnim

räumt ein, daß er allein den Schlüssel zum Botschafts-Archiv

geholt, secrete die Aktenstücke in seinem Zimmer aufbewahrt habe.

Eine Uebergabe des Archivs an den Botschafterposten in Konstantinopel.

Die Verhandlung übergeht die 3. Runde des auswärtigen Amtes und 12 Be-

richte Arnims. 5. hat der Vertheidiger dem Gericht über-

geben, 17 will Arnim dem Botschafterthe, Graf Minden aus

Stuttgart, eingehändigt haben. Über den Verbleib der übrigen

behauptet Arnim keine Auskunft geben zu können. Arnim

räumt ein, daß er allein den Schlüssel zum Botschafts-Archiv

geholt, secrete die Aktenstücke in seinem Zimmer aufbewahrt habe.

Eine Uebergabe des Archivs an den Botschafterposten in Konstantinopel.

Die Verhandlung übergeht die 3. Runde des auswärtigen Amtes und 12 Be-

richte Arnims. 5. hat der Vertheidiger dem Gericht über-

geben, 17 will Arnim dem Botschafterthe, Graf Minden aus

Stuttgart, eingehändigt haben. Über den Verbleib der übrigen

behauptet Arnim keine Auskunft geben zu können. Arnim

räumt ein, daß er allein den Schlüssel zum Botschafts-Archiv

geholt, secrete die Aktenstücke in seinem Zimmer aufbewahrt habe.

Eine Uebergabe des Archivs an den Botschafterposten in Konstantinopel.

Die Verhandlung übergeht die 3. Runde des auswärtigen Amtes und 12 Be-

richte Arnims. 5. hat der Vertheidiger dem Gericht über-

geben, 17 will Arnim dem Botschafterthe, Graf Minden aus

Stuttgart, eingehändigt haben. Über den Verbleib der übrigen

behauptet Arnim keine Auskunft geben zu können. Arnim

räumt ein, daß er allein den Schlüssel zum Botschafts-Archiv

geholt, secrete die Aktenstücke in seinem Zimmer aufbewahrt habe.

Eine Uebergabe des Archivs an den Botschafterposten in Konstantinopel.

Die Verhandlung übergeht die 3. Runde des auswärtigen Amtes und 12 Be-

richte Arnims. 5. hat der Vertheidiger dem Gericht über-

geben, 17 will Arnim dem Botschafterthe, Graf Minden aus

Stuttgart, eingehändigt haben. Über den Verbleib der übrigen

behauptet Arnim keine Auskunft geben zu können. Arnim

räumt ein, daß er allein den Schlüssel zum Botschafts-Archiv

geholt, secrete die Aktenstücke in seinem Zimmer aufbewahrt habe.

Eine Uebergabe des Archivs an den Botschafterposten in Konstantinopel.

Die Verhandlung übergeht die 3. Runde des auswärtigen Amtes und 12 Be-

richte Arnims. 5. hat der Vertheidiger dem Gericht über-

geben, 17 will Arnim dem Botschafterthe, Graf Minden aus

Stuttgart, eingehändigt haben. Über den Verbleib der übrigen

behauptet Arnim keine Auskunft geben zu können. Arnim

räumt ein, daß er allein den Schlüssel zum Botschafts-Archiv

geholt, secrete die Aktenstücke in seinem Zimmer aufbewahrt habe.

Eine Uebergabe des Archivs an den Botschafterposten in Konstantinopel.

Die Verhandlung übergeht die 3. Runde des auswärtigen Amtes und 12 Be-

richte Arnims.

**Gin** Backet, enthaltend eine fast fertige Buchdruckerei, ist von der Preise, bis zur gr. Blauenkenfer verloren worden. Gegen Belebung abzugeben Vertrag. Nr. 66, III.

### Unterschweizer-Gesuch.

Zwei Mariae Unterländer mit guten Anzügen werden zum Antritt am 1. Januar 1875 bei ihrem Vater geladen aus dem Gütergut Naunhof ob. Döbeln.

### Haushälterin-Gesuch.

Gin solches gebildetes Frauenzimmer in den Alter Jahren, welche einer Verabredung selbstständig versieben befähigt ist, findet bei einem einzigen Veran in einer Stadt der Ostdeutschland einen Besuch Stelle.

Gute Zeugnisse erfordern.

Schriftliche Anmeldungen unter Größe L. Z. 6520 werden beobachtet durch die Annenkergesellschaft von Haasestein n. Vogler im Jahr.

Wird ein zuverlässiger, gut gehüteter

### Gusbeischläger

zu selbständigen Rechte sofort zu erlangen gehabt. Nachdem das Weib unter sehr günstigen Bedingungen in Freiheit genommen werden. Hier, erbeten unter H. C. 5260 an Baulei Mose's Annenkergesellschaft in Leipzig.

**Gin** Sandgrube wird ein zuverlässiger Mann als Führer oder Mitarbeiter gesucht.

Überzeugung in, hinreich-

in der Gesetzlichen Maßnahmen von St. v. Go. werden tüchtige

Maschinenschlosser und Schlossermeide, in der Maschinenfabrikation erfahren, gefunden, bei dauernder Arbeit.

Rechenschaft wird verlangt.

Eisenblech-waren-Fabrik in Rheinpreußen sucht für ihre in guten Verträge bindende

Gussstahlhütte einen

### Meister,

welcher im Stande ist, jolche Selbständigkeit zu haben.

Mr. Obersten mit Anzahl der bisherigen Thaläste unter H. 2318 befordert die Annenkergesellschaft von Haasestein n. Vogler in Köln.

Gin wechselt und präzisit, zu jung

### Betriebsführer

im Vandal, speziell Zimmermann, der einem anderen Betrieb gänzlich selbstständig verpflichtet im Stande ist und der keine Ausleistungen, sowie diejenigen Wichtigkeit genügend gewinnt, um eine dauernde Anzahl neuer Stellung zu finden. Gehen, Obersten will man unter Größe H. R. 10 an die Annenkergesellschaft von Haasestein n. Vogler (H. 2318) in Wiesbaden.

**Gin** Gauftäbler, tüchtig, ferner auch, sucht G. H. 2318, Concordienstraße 8.

### Clesisch.

Gesucht wird in Neuburg 1875 ein Händler vom Kunde, da mit bei seinem Kunden in Thüringen und Umgebung einer kleinen Landwirtschaft allein verkehrt kann und ebenfalls nur möglichst gut empfehlen ist. Geduldige Bertheilung erwartet. Dresden, Blumenstr. 37, 2, von 10-12 Uhr.

Für mein Weihnachtsfest und Weihnachtsverkauf in Berlin

**Mädchen,** wünscht in den ersten Jahren, welche bereits in einem solchen Geschäft Karriere war, mit Wachblumen-Kaufarbeit vollkommen vertraut ist und gute Kenntnis aufweist, hat. Bewerberinnen sollen sich vorerst schriftlich unter Angabe ihrer Ansprüche und Bezeichnung von Zeugnissen melden bei

### A. Haupt

in Großenhain.

Gin gesuchte Pauschalrechnung kostet der 1. Januar, während der Kostenfunktion erhält Herr Gustav Schmitz, Gläsernenfabrik, at. Dresden, Nr. 19, IV.

Personal für jetzt Verlust befreit und plädiert die Vermögen, Künste Wallstraße 5a, 1. Et.

Gin Arbeiter gesucht für Holzholzfabrik, Nr. 14, 1. Etage.

### Ein Architect,

fürthiger Architekt, findet bei folgendem Anttreit auf mehrere Wochen Beschäftigung. Gute Kenntnisse haben kann der selbe auch für längere Zeit Anstellung erhalten. Das Nähe zu erfragen durch persönliche Vorstellung bei

### Ernst Herrmann,

Architect, a. d. Königl. Bau-Academie.

Dresden, Matzstraße 10 p.

Gin zuverlässigen, unbeschwer-

lichen

### Rechnungsführer,

welcher mit Kaufmannschaft doppelter Buchhaltung vertraut, sucht

### H. Hille,

Gütergut Börnecken, Döbeln,

### Gin

zurlässigen, unbeschwer-

lichen

### Gesucht.

Gebüte Blätterarbeiterin

findet bei höchstem Gehalt in und

unter dem Hause dauernde Be-

schäftigung bei Mietshäusern u.

Schneider, Ostraallee 30.

Gin

Vesconomic-

Gewalter,

22 Jahre alt, eben vom Militär

frei, sucht möglichst bald patiente

Szene in einem Gaestecke,

Speisen- u. Getränke. Wel-

kenzeitliche Ester unter X. X. 2

an die Gr. d. V. erbeten.

Gin

Strohhaltnäherinnen

in Italienisch werden gesucht.

Freibergerstraße 1, 1. rechts.

Gin

Holzarbeiter

kommen sofort Arbeit erhalten

Weiterungshäfen Nr. 179.

Gin

Leinenfischeng-

Gefäß

sucht einen jungen Mann, wel-

der sich in der Manufactur

brachte als Zeichner passen

sollte, um engagiert. Öster-

reichische man an Regenhart

n. Hammann in Wien zu

versetzen. Nr. 34520.

Gin

Hausmädchen

wird gesucht bei J. Sommer,

Markgrafenstraße 37.

Gin

fröhlicher und arbeitsamer

Anstreben von rechtlichen Eltern sucht eine dauernde Be-

schäftigung, zu freuden Konti-

nuar 50, Unterricht.

Gin

junge Mann, mittig, gut,

sucht sofort oder bis 1. Jan.

Stellung in einem großen Ge-

schäft. Geschäftige Obersten er-

halten man unter H. R. 10. rei-

chenden.

Gin

aus, gebüte, J. Danz, ges-

gezeichnet noch im Gefah-

reit, sucht St. am Vierer,

Kaufhaus, in, Götterlin oder als

Wirtschaftsdienst. Gieß. off. sub.

H. 23761 an Haasestein n.

Vogler in Breslau erbeten.

Gin

für ein gebildetes junges Mädchen

aus ausländischen Familien, in

allen, auch den schweren weib-

lichen Handarbeiten sehr gefügt,

wie Kinderverwaltung halber

eine Stellung zur Führung

eines Haushandes. Stütze

der Haushalte oder Geschäft-

häusern gesucht. Oberst,

aus Nr. 812 an die Annen-

kergesellschaft von

Haasestein n. Vogler in

Breslau, erbeten.

Gin

Contor-Stelle-

Gesuch.

Gin

gesuchte mit besten

Zeichen und Attiken sucht

per 1. Januar Steuerung auf

Contor. Gieß. off. sub.

H. 2318 befordert die Annen-

kergesellschaft von Haasestein n.

Vogler in Köln.

Gin

gesuchte mit bestem

Zeichen und Attiken sucht

per 1. Januar Steuerung auf

Contor. Gieß. off. sub.

H. 2318 befordert die Annen-

kergesellschaft von Haasestein n.

Vogler in Köln.

Gin

gesuchte mit bestem

Zeichen und Attiken sucht

per 1. Januar Steuerung auf

Contor. Gieß. off. sub.

H. 2318 befordert die Annen-

kergesellschaft von Haasestein n.

Vogler in Köln.

Gin

gesuchte mit bestem

Zeichen und Attiken sucht

per 1. Januar Steuerung auf

Contor. Gieß. off. sub.

H. 2318 befordert die Annen-

kergesellschaft von Haasestein n.

Vogler in Köln.

Gin

gesuchte mit bestem

Zeichen und Attiken sucht

per 1. Januar Steuerung auf

Contor. Gieß. off. sub.

H. 2318 befordert die Annen-

kergesellschaft von Haasestein n.

Vogler in Köln.

Gin

gesuchte mit bestem

Zeichen und Attiken sucht

per 1. Januar Steuerung auf

Bis zum Weihnachtsfeste  
Ausverkauf früherer Waarenbestände  
zu ausserordentlich billigen, bedeutend herabgesetzten Preisen  
in Wäsche, Weisswaaren und Stickereien.  
**A. Erichard Heimsius Nachfolger**  
(Gustav Holfert),  
Wilsdruffer Strasse No. 43.

Neu eingetroffen sind wieder:

**Billig. 350 Stück Billig.**

von den so beliebten, rasch verkaufen  
abgepassten Kleidern  
anstatt früher 3 Thlr. jetzt nur 1½ Thlr.,  
" " 4 " " 2 "  
" " 5 " " 2½ "  
" " 6 " " 3 " "

**M. Weinert, Altmarkt 14,**  
Ecke der grossen Frohngasse.

## Zur gütigen Beachtung!

Meinen hochgeehrten Damen hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich für die Zeit vom  
11. bis 27. December d. J.  
die sämmtlichen Restaurationslocalitäten der 1. Etage  
zur Errichtung eines Weihnachts-Bazars  
an den Dresdner Marktverein abgegeben habe.

Weine im Parterre besuchlichen Restaurationslocalitäten empfehle ich während dieser  
Zeit meinen weichen Säulen und einem geheimen Club-Haus zur offiziellen Versammlung.

Hochachtungsvoll **H. P. Hempel.**

## Ergebnste Anzeige.

der Dresdner Marktverein wird in  
Hempel's sämmtlichen Restaura-  
tionslocalitäten der 1. Etage,  
Altmarkt Nr. 14,

## Weihnachts-Bazar

verbunden mit großer

## Waaren-Werloosung

Sonntag den 13. December dies. Jahr.

Nachmittags 4 Uhr

öffnen.

Entree mit Coos zur Waarenverloosung 3 Ngr.

Gewinne von 100 Thlr. bis 10 Ngr.

Der Verein empfiehlt sich der Gunst des geehrten Publikums.

**Nürnberger Lebkuchen**  
von Heinrich Haeblerlein, sowie  
**Camenzer Pfefferkuchen**

von C. A. Pleiß Nachfolger in Camenz, empfiehlt auch für  
diese Weihnachtszeit in der bekannten vorzüglichen Qualität

**Adolf Künzel,**  
Altmarkt, Rathaus.

**Hausgrundstoffs-Verkauf.**

Im Blauenbinden Grunde, 10 Min. von Leuben, an einer  
Haupt- und Geschäftesstraße gelegen. Dieses solide Grundstück  
mit Solder- und Eingangart, 2 Stock hoch, mit hinterge-  
bautem, einem Material- und Produktionsgeschäft, großer  
Werftstatt zu jedem Bedarf, auch Reparaturarbeiten vornehm, hat  
auch Wohnung, das Besitz ca. 200 Thlr. trockne Miete,  
Preis 2600 Thlr. und 1200 Thlr. Anzahlung. Räbergs durch

**Fr. Alb. Köthing in Dresden,**

Komtoir: Gemalde Straße 56. 2. am Birnbaum Platz.

## Schreib- tische

für Damen u. Herren, Schankel-  
klappstühle, Großvaterstühle u.  
andere bequeme moderne Facons  
Klavier, Noten-, Bücher- u.  
Journalenlager, Kofferbauer,  
Schreibkästen, Aufbänkchen,  
Sekretärkästen, Tische, Toiletten  
u. viele andere Artikel empfiehlt  
als passende

Weihnachtsgeschenke,  
solide gearbeitet und preiswert  
**H. O. Gottschalch,**  
Trompetenstr. 12.

Sopha's, Säulen, Kommo-  
den, alle Art Möbel, Regale,  
billig zu verkaufen. Wilsdrufferstr. 12.

## Eleme-Rosinen,

1 Pfund 5 Mar.

**Georg Hale,**

Wettinerstraße 17.

**Waschhauer**

Glycerin u. Glycerin-

Thridace-Seife.

In allen renommierten Par-

fümerien Dresdens.

**Moritz Beseborner,**

Leipz., Moritzstraße 11.

2 fette Schweine  
zu verkaufen:

Altbörsen,  
vis-à-vis der Brauerei.

## Grosse Auction.

Im Auftrage der Lyoner und Straßburger Fabrik gelangen  
Montag, den 14. Dec., Vormittags von 10 Uhr an, in meinem  
Auktionslokal 27 große Brüdergasse 27, 1. Etage, circa  
10000 Meter schwarze Seiden-Priam-Rippe,  
Cachemirs,  
5000 " couleur seide, Rippe u. Cachemirs,  
5000 " schwarze Lyoner Sammete,  
sowie eine Partie Wiener Long-Chales u. Grandfonds  
meinbietend gegen Staatszahlung zur Versteigerung.

**Max Kessler**, Auctionator und Tarator.

**NB.** Die Waaren liegen 1 Stunde vor der Auction auf ge-  
fragten Ausicht bereit.

o. c.

## Echte Granat-Waaren,

Schmuckgegenstände von:  
Corallen, Labrador, Amethyst, Raunchtopas, Berg-  
crystall, Moosstein, Onyx, Malachit, Email, Achat-  
Schmuckstückchen, Schalen, Petschafte, Feuer-  
zeuge, Bernsteinwaaren.

**F. M. Güssner aus Böhmen,**  
Victoriastrasse 8, Eingang Heriburgstraße.

Das von Herrn Doctor Johannes Schilling gefertigte

## Modell des National-Deut- males a. d. Niederwalde

wird mit dem unteren Winkelstücke von Sonntag, den 13.  
Dec. d. J. an Wochentagen von 10 Uhr bis Nachmit-  
tag, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 4 Uhr im  
Ausstellungszimmer auf der Baulichen Terrasse, Thur 5  
zum Preis des Deutmales ebenfalls angekündigt werden.

Eintrittspreis an Wochentagen 5 Ngr., an Sonn- und  
Feiertagen 3 Ngr.

Protagonisten des Modells werden à Stück 2 Thlr.

Dresden, den 9. December 1874.

Das Vocal-Komitee zur Errichtung eines National-

Deutmales auf dem Niederwald.

## Wegen Loossalzauflösung Gänzlicher Ausverkauf in Schuhwaaren

vom Einzelnen bis zum Eleganten.

**H. Kurth**, Victoriastrasse Nr. 2.

## F. A. Schütz,

## Gedr. 10, Rathaus,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Tabak- und Zepidien,  
eigner Habitus, sowie Mäbelstoffe, weiße Gardinen, Rück-  
leinen, Vorhänge, Cocons und Manilla-Matten &c. Zu-  
legerung von Proben auf Wunsch sofort.

## Amerikanische Saugzähne

werden von dem Unterhändler so vervollkommen hergestellt, daß  
nicht bloß das Einsetzen gleich möglich ist, sondern auch diese  
einfachen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen erreichen.

Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittage.

**Albin Künzler**, Zahnfünstler,

Dresden, Prager Straße 48 zweite Etage.

Sehr billige

## Achtung!

In meinem Kleid-reichhaltigen  
wiederholt ohne Verlust:

**2000 Pfund**

**Eisbein**,

das Pfund 6 Groschen.

**1000 Pfund**

**Sülzeturst**,

das Pfund 6 Groschen.

Wiederveräußerer erhalten  
habatt.

**200 Pfund**

**Schmeer**,

das Pfund 8 Groschen.

**J. G. Schuhknecht**,

Sporergasse Nr. 1.

**Stärkte böhm.**

**Gebiges-S.**

**Zöpfle**

aus Kämme und alle möglichen  
Haararbeiten verkauf

**heute**

**G. A. Albert**

aus Aueb.

**Antonsplatz**,

zu billigsten Preisen.

**250**

Ölwein.

Ölwein als sonst jenen eine greise  
Partie **Zöpfle** vom

besten Saar in den schönsten  
Farben und reeller Arbeit bis

zum Beste in dem Gesäß von

**Paul Heinrich**, Fleischer,

Pragerstr. 12.

Eine Straßestraße,

verkauf werden.

**Frankfurter**

**Brühwürste**

empfiehlt

**J. G. Schuhknecht**,

1 Sporergasse 1.

**Moirée-Röcke**

von 1½ Thlr. an

empfiehlt

Die Wäschefabrik von

**Eduard Schmorl**,

14 Qualickestraße 14.

**Geflohrten**: Frau verlo. Pro-  
stiforier Selma Breiteneicher, geb.

**Elisabeth**: Frau verlo. Pro-  
stiforier Selma Breiteneicher, geb.

**Hildegard**: Frau verlo. Pro-  
stiforier Selma Breiteneicher, geb.

**Wilhelmine**: Frau verlo. Pro-

Michter, in Münzen († 4). Dr. Dr. Theodor Leibegott von Tischendorf, lgl. lach. Geh. Dozent, Professor der Theologie, Ehrendoktor der Medie, in Leipzig († 7.) Dr. Gustav Adolf Schreiber in Leutensdorf († 7.) Frau Wilhelmine Felgner, geb. Müller, in Neukirch († 8.) Dr. Emilie Höglund in Kreisberg († 8.) Dr. Apotheker Michael Weißner in Leipzig († 5.) Frau Anna Anna verlo. Apotheker Albrecht, geb. Königsdörfer, in Stettinburg († 8.) Frau Anna Maria Hartmann, geb. Hartung, in Dresden († 8.) Frau Elisabeth Weber, geb. Becker, in Pöhlwitz († 9.) Dr. Johann Bernhard, reis. Hoftheater-Mälz in Dresden († 8.) Frau Carl Sieges Sohn, Max, in Dresden († 8.) Dr. Walter Schleier in Striesen († 8.) Dr. Gustav Weißig, Gießerei in Weißig († 8.) Die Geburt eines Kindes, fröhigen Mädchens gelangt Freuden u. Verwandten hierher an Dresden, 10. Decr. 1874.

**Heinrich Werner.**  
Alwine Werner.

**Richard Hellriegel**  
aus Magdeburg.

**Alwine Mötz**  
aus Trostau bei Werda.

Verlobte.

Rudolstadt, 9. Decr. 1874

**Todesanzeige.**

Allen lieben Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß Dienstag Vorm. 11 Uhr ein schneller unerwarteter Tod das thauere Leben unseres liebgeliebten Vaters und Ehegatten Heinrich Schlegel, Obergerichtsrat, im Alter von 44 Jahren, entzettel.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 11. December von Trauerhause aus statt. Um Mitternacht bitten

Neustadt, 11. Decr. 1874.

die feiernden Hinterlassenen.

**Todesanzeige.**

Gestern Morgen, den 9. Decr. 1874, wurde unter traurigstem, trauerndem Vater und Gatte, der Vater

**Joh. Fr. Michel.**  
durch Baumsturz leicht getötet. Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 3 Uhr vom Bettehause des Klinikenhofes, aus statt. Um Mitternacht bitten

Dresden, den 10. Decr. 1874.  
Die tiefbetrübten Hinterlassenen

Nach Gottesei unverzüglichem Abstichluss gingen zum

**Elisabeth Weber**  
geb. Becker

auf Werk gestern (9) nachts früh gegen 2 Uhr nach zu einem oder zweien Kampt. in die einzige Höhe ein. Daer und Sonnax Nachmittag 3 Uhr. Gest gestorben ist der Verstand.

**Wittig'sche**  
Sing-Academie.

Deute Abend 6 Uhr, in der Neustädter Kirche (Eingang von der Thurmseite):

Probe mit Orchester

zur Passion.

Verteilung der Sinfonien-

Karten an die Mitwirkenden.

D. V.

**Frauenverband.**

Sonnabend Fleischverkauf

Stindweiler 4-5½ Uhr.

Schöp- u. Salz 4-4½ Uhr.

Schweinefleisch u. 6 Uhr.

Das Comitee.

**Gejelligkeit.**

Freitag den 11. Decr.,

in Damm's Etablissemant:

**Theater**

**W. Ball.**

Villets 3 Uhr, um zu ent-

nehmen bei den Herren: Kauf-

mann Stein, Altmannsberg,

Produzent, Dr. Lenz, Zau-

nemann; Produzenten, Rößl,

Endrösse, 6; Restaurant,

Wittig, Salzgasse 20, sowie in

Damme Etablissement, u. 11½

Uhr, am 12. Decr. 1874.

**Dr. ph. Dr. Weber**, als Kavate,

im Namen der lieben Hinter-

lieben.

Nach langen Seiten wird Son-

nerstag früh unter gelebten Män-

nen, Freunden, im vorwiegend-

den Gedenktagen Wür-

ken, Tugend, Schleier und

Wohlthat.

**Georg Hartwig.**

Am Freitag 11. Decr. 1874.

Juridisch & vom Rechte un-

terstützt Leben unvergesslichen Ge-

gen, Sohn, Schneider und

Wohlthat.

**Edgar.**

Juridisch & vom Rechte un-

terstützt Leben unvergesslichen Ge-

gen, Sohn, Schneider und

Wohlthat.

**Die trauernde Familie**

**Martin.**

## Privatbesprechungen.

### Daheim.

Die geehrten Mitglieder der Augenarbeitschaft haben ver-  
schieden erfuhr, sich zusammen den 12. d. Abends 8 Uhr, in dem  
großen Restaurant, Altmarkt 11,  
zu einer Versammlung einzufinden.

### Partie.

Denne Vereinsabend mit  
Frauen. Um zehnte Uhr  
Herrn bitten D. V.

### Beamten- Unterstützung-Verein zu Dresden.

Zu der Sonnabend den 12. Dec-  
ember 1874.

### Herrmann Müller

Rechtsanwalt,  
Neustädter Markt Nr. 2.

### Hauptversammlung

werden die geehrten Herren  
Bürobeamte, mit der an-  
gelegten Bitte um mäßiges  
abholendes Erleben, hierzu eingeladen.

Dresden, am 5. Decr. 1874.

### Das Vereins-Directorium.

G. V.

### Dreifig'sche

### Sing-Academie.

Deute Abend 6 Uhr, in  
der Neustädter Kirche (Ein-  
gang von der Thurmseite):

### Probe mit Orchester

zur Passion.

Verteilung der Sinfonien-

Karten an die Mitwirkenden.

D. V.

### Frauenverband.

Sonnabend Fleischverkauf

Stindweiler 4-5½ Uhr.

Schöp- u. Salz 4-4½ Uhr.

Schweinefleisch u. 6 Uhr.

Das Comitee.

### Gejelligkeit.

Freitag den 11. Decr.,

in Damm's Etablissement:

### Theater

**W. Ball.**

Villets 3 Uhr, um zu ent-

nehmen bei den Herren: Kauf-

mann Stein, Altmannsberg,

Produzent, Dr. Lenz, Zau-

nemann; Produzenten, Rößl,

Endrösse, 6; Restaurant,

Wittig, Salzgasse 20, sowie in

Damme Etablissement, u. 11½

Uhr, am 12. Decr. 1874.

**Dr. ph. Dr. Weber**, als Kavate,

im Namen der lieben Hinter-

lieben.

Nach langen Seiten wird Son-

nerstag früh unter gelebten Män-

nen, Freunden, im vorwiegend-

den Gedenktagen Wür-

ken, Tugend, Schleier und

Wohlthat.

**Edgar.**

Juridisch & vom Rechte un-

terstützt Leben unvergesslichen Ge-

gen, Sohn, Schneider und

Wohlthat.

**Georg Hartwig.**

Am Freitag 11. Decr. 1874.

Juridisch & vom Rechte un-

terstützt Leben unvergesslichen Ge-

gen, Sohn, Schneider und

Wohlthat.

**Edgar.**

Juridisch & vom Rechte un-

terstützt Leben unvergesslichen Ge-

gen, Sohn, Schneider und

Wohlthat.

**Edgar.**

Juridisch & vom Rechte un-

terstützt Leben unvergesslichen Ge-

gen, Sohn, Schneider und

Wohlthat.

**Edgar.**

Juridisch & vom Rechte un-

terstützt Leben unvergesslichen Ge-

gen, Sohn, Schneider und

Wohlthat.

**Edgar.**

Juridisch & vom Rechte un-

terstützt Leben unvergesslichen Ge-

gen, Sohn, Schneider und

Wohlthat.

**Edgar.**

Juridisch & vom Rechte un-

terstützt Leben unvergesslichen Ge-

gen, Sohn, Schneider und

Wohlthat.

**Edgar.**

Juridisch & vom Rechte un-

terstützt Leben unvergesslichen Ge-

gen, Sohn, Schneider und

Wohlthat.

**Edgar.**

Juridisch & vom Rechte un-

terstützt Leben unvergesslichen Ge-

# GROSSE AUSWAHL

Reinwollener Plaid-Stoffe zu Kleidern, Tuniques und Mänteln, schwarze ganz wollene Costüm-Stoffe, deutsche und französische Popelines in den neuesten Farben, echt englische Cheviots, Epingle laine, Popeline super, Ozonid blauschwarze lufttächte Patent-Sammelte, Möbel-Cattune, Cretonnes und Zitze, Doublestoffe, couleurte Tuche, Astrachan, Krimmer, Waterproof,

**Tisch- u.  
Reisedecken,  
Stepp-, Moirée- und  
amerik. Unterröcke, Lama-  
u. Velour-Tücher, schwarzseidne  
Schürzen von Lyoner Faille confectio-  
nirt, seidene und wollene Herren-Cachnez,  
Huttücher, Damencravatten, Hutchales, Moirée-,  
Damen- u. Kinder-Schürzen, weisse u. farbige Atlas-  
Stepp-Kragen u. Ball-Umhänge, Shetland-Capelines, fertig  
zugeschnittene Damen-Schlafröcke von dickem, filzartigem Stoffe  
etc. etc.**

Preise äusserst billig.

# Weihnachts-Ausstellung.

Mehr meinem bedeutenden Lager von Neuenheiten für das kommende Weihnachts-Fest empfiehle ich mein enorm grosses Lager von:

**Pariser:**

in Baum und Silberstoff mit Schwan be-  
setzt, von 15 Ngr. an,

**Ballfächer**

**Wiener:**

aus Holz durchbrochen von 5 Ngr.  
an.

# Puppen- u. Spielwaarenlager

nebst sämmtlichen Puppen-Artikeln ist auf das Nachste assortirt.

Außerdem empfiehle ich als ganz besonders preiswert:

Für:

- 8 Mr. 1 Motzbuch.
- 8 Mr. 1 Trompete.
- 8 Mr. 1 Bilderdbuch.
- 8 Mr. 1 Kinderkomm.
- 1 Mr. 1 Gummistabkomm.
- 1 Mr. 1 Paar Manschettenknöpfe.
- 1 Mr. 1 Halbkette.
- 1½ Mr. 1 Schreibpuppe.
- 2 Mr. 1 Paar Armbänder.
- 2 Mr. 1 Klemmet mit Schnalle.
- 2 Mr. 1 Hölzel-Stiel.
- 2 Mr. 1 Medallien.
- 2 Mr. 1 Portemonnaie.
- 2 Mr. 1 Taschen-Zintenzug.
- 2 Mr. 1 Talmi-Ring.
- 2 Mr. 1 Alab.-Kette.
- 2 Mr. 1 Kniebecker.
- 2½ Mr. 1 Reissmann mit Draht durchzogen.
- 2½ Mr. 1 Vera, Überlette.
- 2½ Mr. 1 Sparbüchse.
- 3 Mr. 1 Drahtordnaden.
- 3½ Mr. 1 antikenistischen Photographienrahmen.
- 3½ Mr. 1 Jet-Armband m. f. Gummiauflage.
- 3½ Mr. 1 Kassetbret.
- 3½ Mr. 1 kleine rothe Kindertasche Verlengt.
- 3½ Mr. 1 Garnitur beständig aus Prose.
- 3½ Mr. 1 Ohrringe, Kreuz und Medallion.

Für:

- 4½ Mr. 1 Rästeln in Marmor.
- 5 Mr. 1 Bildung zu Goldsteinen.
- 5 Mr. 1 Vera, Überlette mit Medallion.
- 5 Mr. 1 Uhrläppchen unter Glasgläde.
- 5 Mr. 1 ff. Ballfächer.
- 5 Mr. 1 Schatulle.
- 5 Mr. 1 Dr. f. Bessemer-Patentstahl-Koffer.
- 5 Mr. 1 Koffer.
- 5 Mr. 1 Paar Manschettenknöpfe mit Buch-  
haben.
- 6 Mr. 1 hoher Graff-Kamm.
- 6 Mr. 1 Damengärtel aus Leder.
- 6 Mr. 1 Schreibzeug aus Guhellen.
- 6½ Mr. 1 Talmi-Uhrbüchlein.
- 7½ Mr. 1 geschnittenen Handspiegel.
- 7½ Mr. 1 Scharen-Ott.
- 7½ Mr. 1 Alab.-Kette aus Alabaster.
- 7½ Mr. 1 Mustknoppe.
- 7½ Mr. 1 Dr. f. Bessemer-Patentstahl-Esse  
Vögel.
- 7½ Mr. 1 Schreibpuppe mit Einrichtung.
- 7½ Mr. 1 Kastähnchen mit Seide.
- 8½ Mr. 1 Blaureträger.
- 8½ Mr. 1 Marmorn-Analgetik.
- 10 Mr. 1 Paar Gummif. Manschettenknöpfe.
- 10 Mr. 1 grosse leere Damentasche.
- 10 Mr. 1 geschnitten. Schatulle.

Für:

- 10 Mr. 1 geschnitten. Schlüsselhalter.
- 10 Mr. 1 geschnitten. Handschuhkoffer.
- 10 Mr. 1 Photographic Album in Leder.
- 10 Mr. 1 Westerford aus Draht.
- 10 Mr. 1 Weißbartsäule.
- 10 Mr. 1 Vortemonnaie mit Stickerel.
- 10 Mr. 1 Kirschblätter aus Stahl.
- 10 Mr. 1 originelle Madelfigur.
- 12½ Mr. 1 Handservice aus Holz.
- 12½ Mr. 1 Latini-Medallion.
- 12½ Mr. 1 Marmor-Brieftischweier.
- 12½ Mr. 1 Draht-Vorbroder.
- 12½ Mr. 1 Überholter aus Alabaster.
- 12½ Mr. 1 Necesaire mit Einrichtung.
- 15 Mr. 1 f. Damentasche aus Leder mit Gold-  
biegel.
- 15 Mr. 1 Handtasche aus Holz.
- 15 Mr. 1 f. Pariser Ballfächer.
- 15 Mr. 1 Armband aus Talmoid.
- 15 Mr. 1 grosses Portemonnaie mit Stickerel.
- 15 Mr. 1 Buttercole.
- 15 Mr. 1 Brücke aus Leder.
- 15 Mr. 1 Wolltuch mit Stimme.
- 15 Mr. 1 Zeige mit Peil und Stimme.
- 17½ Mr. 1 Säckcheng in Alabaster.
- 20 Mr. 1 Schuletasche in Leder.

Für:

- 20 Mr. 1 beschlagene Schreibzeug aus Holz.
- 25 Mr. 1 Schulranzen aus Leder.
- 27½ Mr. 1 f. Koffer mit reizenden Figuren  
und Glasbläuse.
- 1 Dr. 1 edte Tafelmiete.
- 1 Dr. 1 goldenen Ring.
- 1 Dr. 1 richtig gehende Wanduhr.
- 1½ Dr. 1 überbältert. Glasglocke aus Alabaster.
- 1½ Dr. 1 f. Tafelmiete mit Chaie in Talmi.
- 2 Dr. 1 Photographic Album für 200 Etch  
Fotos in Leder.
- 2 Dr. 1 Garnitur Brosche und Chrine aus  
einem Holz.
- 2 Dr. 1 eingeschlossene Medallion.
- 2½ Dr. 1 f. geschnittenen Haubtlich.
- 3½ Dr. 1 Paar edt verzierte Pei.
- 3½ Dr. 1 double-goldenes Armband.
- 4½ Dr. 1 Kofum mit Musit.
- 5 Dr. 1 edt verzierten Studenteller.
- 7 Dr. 1 Glöge und Tel. Menage.
- 9 Dr. 1 Cigarren-Dampf mit Musit.
- 13 Dr. 1 edt verzierte Fruchtschale.
- 17 Dr. 1 edt verzierte Kaffee-Service.
- 40 Dr. 1 Musiktisch.

Mehr den oben angeführten Artikeln erlaube ich mir die Ausverkaufsstelle auf mein großes Lederaaren-Lager zu richten, als: Neiftaschen, Portemonnaies, Cigarettens- und  
Brieftaschen, Schreibmappen, Necesaires mit Einrichtung usw.

Jedes Stück wird im nicht conuenirenden Falle nach dem Feste bereitwillig umgetauscht.

# Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsquelle für Galanterie-, Kurz- u. Spielwaaren,  
13 Scheffelstrasse 13, vom Altmarkt aus  
linke Seite.

Gold- & Silberwaaren-Handlung.

Echt gefasste Imitate

**Brilliant - Waaren.**  
Bernhard Ulrich, Goldarbeiter, am See 10, 1.

In Wiegengasse ist zu ver-  
kaufen Waldhaus 5, 1.  
Alle Kosten und alte Ellen  
wird gelauft und abgescholt  
Gerbergasse 5.

Linke.

Große Bettstellen und  
Matratzen, gut und billig  
Landhausstraße 7, Hof rechts.

Korn-Presshefe,  
täglich frisch, statt treibend,  
Pappel 1 Port, Info.

Wohunterricht w. gründl.  
Vertheilt bei Dr. J. Wolf-  
gang, Schnorrstr. 5, IV.

Bleichelt, Magnesium.

Alte Gläser, Abnehmableuchten,  
Leichtglas (Krämpe) u. s. w.

kleine Planeniche Gasse 39, II.

Neue Kinder-Möbel in  
Auswahl sind zu haben

II. Bachvöller. 9.

Der neue Katalog der

**Edition Peters**

ist durch alle Musikalienhand-  
lungen gratis und franko zu  
beziehen.

Haus mit Materialgeschäft,

Gute selbstgefertigte Kleider  
von 8 bis 10.000 Thlr. erzielt,  
wird wegen Zeitstall für 7500  
Thlr. Auszahlung verlangt. C.  
P. Seiffert, Reichsstr. 10, III,  
Chemnig. (1134522 b)

Drehbänke

verschiedener Construction und  
Größe sind zu verkaufen bei

Ernst Hann, Bergstraße 2.

Glasbrocken

werden gelauft in der Fabrik

Siedlungsbedarfstraße 32.

Ein hoher Handwagen steht  
zu verkaufen Königsdrücker-

straße 78, ret.

Damengarderobe

wird geleert sowie getragene

modernisierte Wallstraße 9, 3.

Weinachtsgeschäfte.

Gute selbstgefertigte Kleider  
wird gelauft man zu billigen  
Preisen bei

Hermann Lippmann,

Ankleuer, Einmannstraße 32,  
neben der Engel-Werkst.

Sonntags geschäft.

Möbel-

Nanteule,

Schlaf-  
sofa, Sessel, Krämpfe in großer Aus-  
wahl, sowie Bettstellen und

Wärfen zu billigen Preisen

Struvestraße 35.

Die größliche Jagdverwaltung g.

Wächter bei Wurzen ver-  
kauft lebende

Fasanen, Tauten, seitene

Hühner, Tanzen, auf

Befehl auch lebendes Hoch-  
und Damwild.

Füchse,

Märden und Blitze, Wölfe,  
Schakale, laufen zu den höchsten  
Preisen bei

Friedrich Schulz,

Salontafel 19.

Expedition, Robben- und

Haifisch-Geschäft,

welches

nachweislich einen Meingewinn

von 2000 Thlr. erzielt, wird für

6500 Thlr. mit 2000 Thlr. Aus-  
zahlung verkauft. Seiffert,

Heitbadstraße 31, Chemnig.

Butterz. Backen

in vielen verschiedenen Qualitäts-

ten, verkaufe ich zu den duhesten  
billigen Preisen

Ferdinand Peltz,

Blumenstraße Nr. 40.

Sellerie-Liqueur.

für  
ältere Herren und Damen  
die Maltese 1 Dr. kann nebst  
Verzuckerung. Aluna: G. A.  
Ring, Leipzig. Valrisfür. 23.

Mannen für die Concert-

Programms des Hrn. Kapell-  
meisters H. Mannsfeld, der her-  
ren Musikkreis der H. Trenster  
und G. Werner werden Ball-  
straße 5a, 1. Et., angenommen

Minnen für die Concert-

Programms des Hrn. Kapell-  
meisters H. Mannsfeld, der her-  
ren Musikkreis der H. Trenster  
und G. Werner werden Ball-  
straße 5a, 1. Et., angenommen

Gummijohlen.

dauerhaft, dilliger und wärmer  
als Leder, empfiehlt

G. Meyfarth, Ostra-Allee 30.

Nähmaschinen!

gebraucht, lauft man stützt

18 Johannissstraße 18.

**Restaurant K. Belvedere**  
★ Brühl'sche Terrasse ★

**Hente großes Concert**  
vom Capellmeister Herrn Erdmann Pustholdt mit  
der Concert-Capelle des Stgl. Belvedere.  
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Eintritt 7½ Ngr.  
Morgen, den 12. d. M. zur Vorlese von W. v. Beetho-  
ven's Gedächtnis, geboren den 17. December 1770 in Bonn.  
Großes Extra-Zinfene-Concert.  
Täglich Soliloquie musicale. J. G. Marschner.

## Victoria-Salon-Volkstheater.

Waisenhausstraße 25.

Heute Freitag den 11. December:

**Sperling und Sperber,**

oder: **Der Sündenbock.**

Schauspiel in einem Act von C. A. Görner.

Aufführung der franz. Chansonnetsängerin

Mme. Margot,

der Gymnastik

**Mr. French und Mr. Angelo,**

Darstellung lebender mimisch-plastischer Bilder

von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung der

Frau Director **Bappo.**

Die übrigen Piecen enthalten die Tageszeit.

Der Uhrtentwurf befindet sich von 11-5 Uhr bei dem Herren

Stauffmann B. Kramer, Schloßstraße 26, und Herrn Vogl (Pa-

nizza's Weinhandel, Weißgasse.

Die Uhren sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher

dieselben geliefert werden.

Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Die Direction.

## Salon Variété.

Vaudeville-Theater und Volks-Restaurant.

Eingang Weißgasse 29 und große Altwagasse 1.

Heute Freitag, den 11. December:

**Heute Benefizvorstellung u. Concert**  
für die Gesangssoubrette Mme. Fleury und den Gesangskomödien-  
Herrn Amann.

Auftritt der kleinen Wunderkinder Margareta  
und Alfred Sangalli aus Berlin.

Gastspiel der berühmten engl. Chansonnetsängerinnen und Tänzerinnen Reichsweiter Miss Louise und Miss Fanny Taylor vom Kristallpalast zu London,

sowie

Auftritt sämtlicher engagirter Mitglieder.  
Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Eintritt 2½ Ngr.

Das so beliebt gewordene Couplet „Ich Ich Ich Ich Ich Ich“

kommt eben um 9 Uhr von Miss Fanny Taylor zum

Bortrag.

Die Direction.

Zu dieser Benefiz-Vorstellung laden hiermit ergeben sich  
Helene Glensky und Lydia Amann.

**Sternplatz. Dresden.**

**Myers**

**grosser amerik. Circus,**

das größte Circus-Etablissement der Welt,  
bestehend aus 185 Personen mit 150 Wieden, 25 Elefanten, 9  
dressirten Elefanten, einer Gruppe dressirter Löwen, 4 Kameelen,  
dressirten Stein u. f. w. u. f. w.

Heute Freitag, den 11. December,

**große Vorstellung**  
Produktionen in der höheren Reitkunst,  
Pferdedressur, Gymnastik und Akrobatik.  
Gassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Der Circus ist geöffnet.

Aller Ruhete die Platze. J. W. Myers, Director.  
Zugfahrt am Circus für Logen, Speziale und ersten Rang von 11 bis 2 Uhr.

J. W. Myers, Director.

## Dresdner Stadt-Keller.

Heute Freitag, d. 11. Decbr.,

in Folge des Weihnachts-Bazars des  
Dresd. „Allg. Handwerker-Vereins“

**II. Abend - Concert**

zur Unterhaltung meines werten Gäste.

Franz A. Wustmann.

**Waldschlößchen-Stadt-Restauracion**

erste Etage.

Heute sowie jeden Freitag

**Streich - Sextett - Concert.**

Anfang 7 Uhr.

Gebrüderhans C. Falitz.

**Leipziger Keller.**

**Concert und Vorstellung.**

Anfang 7 Uhr.

Die Direction.

**Café Saxon,**

Franzosenstrasse Nr. 9.

Hente Schweinsknöchel mit Klöschen oder  
Sauerkraut.

## CONCERT

der Dreyssig'schen Sing-Academie.

Montag, den 14. December,

Abends 7 Uhr,

in der geheizten und erleuchteten Kirche zu Neustadt.

## Die grosse Passions-Musik

nach dem Evangelisten Matthäus, für Solostimmen, Orgel und Doppelorchester von

Johann Sebastian Bach.

Die Aufführung erfolgt unter gütiger Mitwirkung von  
Fräulein Marie Sartorius, Konzertlängerin und Cdm.  
Fräulein Nanitz, l. Hooperlängerin, Herrn Ad. Geyer,  
f. Domäne aus Berlin, Herrn Eugen Degerle, f. Holz-  
operänsänger, Herrn Ed. Richter, f. Opernsänger, und  
der königl. musikalischen Kapelle, unter Leitung des  
Herrn Generalmusikdirektor Dr. Julius Rietz.

Den Villen-Verkauf haben gest. übernommen die Vermi-  
ttselhandlung von B. Friedel, Schloßstr. 17, sowie die Mu-  
tzenhandlung von Ab. Bräuer, Hauptstr. 31 und C. W.  
Stemm, Augustusstraße 3.

Preise des Blätters: Nummerisches Schiff 1 Volk., unnum-  
meriertes Schiff 15 Ngr., erste Empore 10 Ngr., zweite Empore  
5 Ngr.

**Freitag den 18. December 1874**

Abends 7 Uhr

im Saale des Hotel de Saxe

## II. Trio-Soirée

von B. Rollfuss, E. Feigerl, F. Böckmann,

Pianist, Königl. Sächs. Kammermusiker,  
unter gütiger Mitwirkung der Herren Kammermusiker  
Eckholdt und Wilhelm.

### PROGRAMM.

Trio in Es-dur (Op. 70) für Pianoforte, Violine und Violoncell,  
von L. van Beethoven.

Sonate in E-dur für Pianoforte und Violine von J. S. Bach.

Quintett in A-moll (Op. 107) für Pianoforte, 2 Violinen, Viola  
und Violoncell, von Joachim Raff.

Der Concert-Flügel mit Ed. Zaclaria's Kunstspiegel ist aus der  
Hof-Pianofortefabrik von Grotrian, Helmrich, Schulz, Th.  
Steinweg Nachf. in Braunschweig. (Depot im Central-  
Pianoforte-Magazin auswärtiger Fabriken, Rich. Hertzsch,  
Marienstraße 22, 1. Etage.)

Abonnements zur zweiten und dritten Soirée à 2 Thlr.  
in die erste numerierte Abtheilung, à 1½ Thlr. in die zweite  
numerierte Abtheilung, à 20 Ngr. auf nicht numerirten Platz  
und 10 Ngr. auf Stehplatz, sowie Billets zu einzelnen  
Soirées à 1 Thlr., 25 Ngr., 15 Ngr. und 7½ Ngr. sind zu haben  
in L. Hoffmuth's Musikalienhandlung (F. Ries), Seestrasse 15.

**Restaurant zur Herzogin-Garten,**  
Ecke der Ostra-Allee 7.

## Heute Frei-Concert

von Herrn Musikkomödien-Lange. Anfang 7 Uhr.  
NB. Abends Böfelschweinstück mit Klöschen oder  
Sauerkraut.

Oberer Gasthof zu Schönefeld bei Pillnitz.  
Sonntag, den 13. December d. J.

**Gesangs-Concert mit Declamation**  
vom Gesangverein „Eintracht“ aus Pillnitz-Höfchen.  
Eintritt 3 Ngr. Abgang 1½ Uhr.

**Friesser's Restaurant.**

16. Grosse Brüdergasse 16.

Hente Freitag

**Grosses Concert**  
vom Herrn Musikkomödien-H. Rommel.

Eintritt frei. Abgang 7 Uhr.

Gleichzeitig empfiehlt ich eine reichhaltige Speisenkarte, n. R.

**Culmbacher und Feisenkeller.**

Um zahlreichen Besuch bitten Max Friesser.

**Restaurant**

**St. Frankfurt,**  
8 Moritzstraße 8.

**Hente Böfelschweinstück  
mit Klöschen und Sauerkraut.**

**ff. Coburger Bier.**

**Morgen saure Mundslede mit Ragout.**

**Uhrenausverkauf**  
Hauptstr. 31 part. am Markt.

Regulatoren, arbeit. Auswahl, beste Werke, 9 Thlr.,  
goldne. Damenuhren 12 Thlr., silberne. Glycine.  
der Uhren 5 Thlr. unter Garantie.

**Wein-Ausverkauf.**

Bon heute bis 11. December c., von früh 10 bis 12 und

Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in den Sälen des Hauses

Großherzogliches Palais, am Markt, 13.

Wessobrunn, nach Probe und Facturenpreisen verkauft werden.

Abb. Courad.

## Fried. Richter

### Altmarkt 19

empfiehlt sein gut sortiertes Papier von  
Seidenband, Seiden-Sammet, Patent-Sammet, Tips und Atlas,  
Seidene Schürzen, Fichten, Fransen, Buchen, Gazestoffe u. Schleifer,  
Billige Preise. Modistinnen Engros-Preise.

### Ein humoristisches Geschenk!

### Anti-Katzenjammer-Taschen-

Nees-aire in Ultraventform mit Verbreitung,  
Mittel und Gebrauchsweise gegen circa 40 ver-  
schiedene Modelle, à 25 Ngr. per Stück, best.

**H. Blumenstengel.** Ecke der gr. Brüdergasse.

### Tanzunterricht.

In der I. Academie für Tanzkunst, Schlosser-  
gasse Nr. 21, I. beginnt den 15. December ein neuer Kur-  
sus. Zu nur 4 Stunden werden dabei alle Grundlagen gelehrt,  
Anwendungen Monats- und Arzttage von 7-10 Uhr. Schlosser-  
gasse 21, I. oder in meiner Wohnung, Metzgerstraße 11, part.  
V. Berwitz, Balltanzmeister.

### Scheffelstraße 20 Goldwaren!

1. Etage, empfiehlt zu solchen Zwecken durch Wahlung der Rahmenlethe  
Herren- und Damenkleider, Kämmerer, Broden, Chirurgie. Wie  
Rathaus, Zieglerzüge für Männer und Frauen, Uhrkästen, Haar-  
ketten werden gut und billig beschafft. Trauringe aus 14 Karat  
Gold, das Paar von 4 Thlr., 20 Ngr. an, unter Garantie. Belehrungen  
und Reparaturen werden schnell und billig gelernt. Meille  
Vedelung verhindert.

Von der Sächs. Gener.-Verj.-Genossenschaft werden für Planen bei Dresden und Umgegend  
gesucht. Offeren sind an die Direction zu Chemnitz zu  
richten.

### Auction.

Freitag, den 11. December, Nach-  
Marienstrasse Nr. 2, I. E.

### 18 Ctr.

### ff. Weizenmehl Nr. 00

in kleinen Partien

versteigert werden.

F. A. Schäne, Auctionator u. Tarater.

**Achtung!** Glüh 1000 Paar Arbeits-, Ferren- und Reitstiefel, sowie  
Damen- und Knabenstiefel, sowie Jagd- und Reitstiefel, einfach  
und doppelt, in jedem Preis sehr gut und billig. Bestellungen  
nach Platz in 12 Stunden.

**W. Wousowsky, 9 gr. Ziegelstr. 9.**

Schwarze  
Seiden-Stoffe.  
Tischdecken.

Nº 9.  
**Adolph Renner.**

Möbel-Cattun.  
Cretonne.  
Damast.

Kopf-Tücher.

Damen-Kleider-Stoffe,

Ausführung des Geschäftes, von den einfachsten und  
blütesten Arten an, in reicher Auswahl.

französisch gewirste

Long-Châles.

Umschlag-Tücher

Double, Plüsche u. Lamas.

Seidene Herren-Tücher.

Seidene Taschen-Tücher  
von 18 Ngr. an.

9 Altmarkt 9

Baschicks.

zu Weihnachts-Ginfäufen

halte ich mein auf das Beste  
ausgestattete große

Manufactur-Waren-Lager

angelegentlich empfohlen.

Adolph Renner,  
9 Altmarkt 9.

Eckhaus der Badergasse.

Cravatten.

Rad-Mäntel

von Double und gefütterten Plaistoffen.  
Paletots, Jaquettes, Jacken.

Regen-Mäntel.

Gefütterte Westen für Damen.

Perlen-Gürtel.

Moirée und Stepp-Jacke.

Amerik. Mäuse ohne Pfötchen.

Schürzen in  
Seide, Alpacca und Moirée.  
v. 1½ Tl. an. v. 25 Ngr. an. v. 9 Ngr. an.

Eckhaus der Badergasse.

Um meine Thätigkeit ungetheilt meinem Wäschegeschäft zuwenden zu können, verkaufe ich mein in  
den besten Qualitäten reichhaltig sortirtes Handschuh-Lager zu und unter Selbstkostenpreisen gänzlich aus.

5 Altmarkt 5. Oscar Prausnitzer. 5 Altmarkt 5.

**Nur Fabrikpreis. Singer-Nähmaschinen, Fabrikpreis.**

genau nach Original, anerkannt die vollkommenste und leistungsfähigste für Familie und Gewerbebetrieb nur zu Fabrikpreis. Dienste  
Doppelsteppstich-Handmasch., vorzüglich arbeitende 16 Uhr., grosse Kettstich-Handmasch. 9 Uhr., eleg. Trittgestelle dazu  
7 Uhr. bei langjähr. Garantie. Circusstraße Nr. 40 neben dem Residenztheater. Lieferant von Singer-Nähmaschinen für die Frauen der  
Königl. Sächs. Landgendarmerie.

E. A. Fexer.

# Der Weihnachts-Bazar

des Allgemeinen Handwerker-Vereins,  
Altmarkt 25, erste Etage (Cafe de l'Europe)

die reichhaltigste Auswahl von Weihnachts-Artikeln jeder Art

Entree (mit Loos) 3 Ngr.

Die mit dem Bazar verbundene, behördlich controlirte Waaren-Verleihung enthält Gewinne à 100 Uhr., 50 Uhr., 30 Uhr., 20 Uhr.,  
10 Uhr. usw. bis herab zu 10 Ngr.

Ich verlaufe seit 1. November a. c. zu

## festen Preisen.

Es wird mir dadurch erst möglich, jeden mich beeindruckenden  
Gäuer auf das Solteste, gleichmäßig gut, billig und reell be-  
dienen zu können.

**Robert Bernhardt,**  
Freibergerplatz neue Nr. 23,

Sammet-, Seiden- und Modewaren-Manufac-  
turen gros und en detail.

Die Weinhandlung  
**W. F. Seeger,**

Neustadt, Kasernenstrasse 13a,  
empfiehlt ihre Kloßchen-Lager in Altstadt; von Erlauer und  
Vöslauer bekannter guter Qualität bei Alfred Meysel,  
Marienstraße 7, und von sämmtlichen gangbaren Weinen  
bei Alfred Rösler, Ustra-Allee Nr. 25, Th. Voigt,  
Mathildenstraße 20, Ed. Werner & Co., gr. Blaues  
Scheffstraße 9c, sowie Georg Croener, Georgsk. II.

## Auction.

Dienstag, den 15. December  
Mittag 1 Uhr:

100 Stück Plast-  
Schafe.  
Rittergut Pfaffroda  
bei Sonnen.  
P. Beck, Wachter.



Wilh. Klemich, 4 Seestraße 4.

**C. A. Pohland,**

Uhrmacher.

Scheffelstraße 28,

empfiehlt sein reich assortiertes Lager von goldenen  
und silbernen Herren- und Damenuhren, Regulato-  
ren, Pariser Stoppuhren, Uhrenwecker, Rahmen- u.  
Wanduhren. Billigste Preise. Beste Garantie!

Äpfelinen,  
Dampfend 10 Ngr., 100 Stk.  
2½ Uhr.

Zitronen,  
Dampfend 7½ Ngr., 100 Stk. von  
2 Uhr. an.

Malaga-  
Weintrauben,  
schöne Tafeltrauben, Blund  
8 Ngr.

Johannisbrod,  
frischen, v. 2½ Ngr., Gent.  
6½ Uhr.

Smyrna-Feigen  
in Trommeln, Blund 6 Ngr.,  
Malaga-Feigen  
in Alftaten, v. 6 ½ 5 Ngr.,

Sevilla-Feigen  
in Alftaten, v. 6 ½ 5 Ngr.,  
Granat-Feigen,  
sehr sahn., v. 6 ½ 4 Ngr., Gent.  
12 Uhr.

Canadra-Feigen  
in halben und ganzen Blättern,  
v. 6 ½ 3½ Ngr.,  
empfiehlt

C. Schuchardt,  
Moritzstraße 3 im Hof.

Granitplatten u. Stufen liefern  
man Blaue Holztafel el. 2, 1.



Reichhaltigste Ausstellung von Spiel- und Wiegepferden in 12 Größen, von 1 bis 12 Uhr. Auch werden alle Reparaturen in diesem Hause prompt effectuert. — Solide Dienstleistung, billige Preise  
**Johann Gast**  
Ostraallee 36, pr.  
a. gros. en detail.

## Christstollen,

von feinstem Käsekondens und bester Gebäckbutter, in drei verschiedene Sorten:

**Rosinen-, Mandel- u. Mohnstollen,**

in grösster Auswahl,

empfiehlt die

**Weiß- und Butter-Bäckerei**

Oscar Schumann,  
5 Altenstraße 5.

Bestellungen nach auswärts werden prompt ausgeführt.



## Wegen Aufgabe

meines

## Fabrik-Geschäftes

verlasse in meinem Detailgeschäft,  
**Webergasse 1, Ecke der Seestrasse,**  
ca. 1500 Ellen coulante Seidenstoffe  
zur Hälfte des Kostenpreises

pr. Elle 15 Mar., schwere, seltsame Stoffe 20 Mar. pr. Elle.

**Woldemar Schiffner,**

Webergasse Nr. 1, Ecke der Seestrasse.



## Schürzen-Bazar

**Wilsdruffer Strasse 2, 1. Etage.**

Einfache und elegante Schürzen.

Preise und billige Versendung.

## Vortheilshutte

### Accumulation.

In einem sehr romantischen illyrischen Kur- und Badecorte mit Marathontafette, in Deutschland, dessen Grossmäßigkeit nur einige Minuten entfernt liegt, ist bis zum nächsten Februar eine höchst wertvolle, rentable und mit den schönsten Modelinkästen ausgestattete Sammlung, z. Teil garniert, Restaurant und Cafè — aus 3 Pappkästen beobachtet, enthaltend 35 verschiedene gut markierte Hörner für Jagdzüge, Speisen, auf mit farbige und ohne Farbe, dem anflockend ein massives Intergerhäuse mit verzierten Dekorationen und 200 Sitzplätzen, das einzige dieser Art in viele Orte und umliegend, bei einer Ansicht von 10,000 Fuß, für den sehr billigen Preis von 5000 Thlr. verkauf wird.

Selbstfahrer erhält Rabatte feststellen.

Allgemeines Hypotheken-Büro Dresden.

W. A. Heischmann.

## Das Harmonika-, Instrumenten- und Saiten-Lager

von W. Gräbner, 7 Breitestraße 7,  
empfiehlt Harmonicas v. 100-220 Thlr., Blasinstrumente, Saiteninstrumente, Harmonicas mit Klaviere, Melodions v. 4 bis 18 Stücke, Spielende, Trompeten in allen Größen, Altem, Violine, Violoncello, Geige v. 1-80 Thlr., Klarinetten, Mund, Blase und Mandolinenfass, dazu Noten zum Selbstunterricht, Stimme Clavilatoren, Flöten und Clarinetten v. 2-100 Thlr., Zangeln, Becken, Huben, Metallkopfen, Glöckchen, Metronome, Tambourine, Vogelzopf, Accordeon, Konzertino, Tenorhorn, Trompete, Tuba, Horn, Bass- und Schlagzeug u. s. w., Anteale, Notenpulte, Stimmbänner, Babeln und Saiten, als Arten Saiten, als echt römische und deutsche Saiten, und über 100 Instrumentenarten.

Alle Reparaturen werden täglich angefertigt.



Frauenbandagen, elast. Strumpfen und Leibbinden, Respiratoren, Anfertigung orthop. Corsets und Fußsäulen.

## Gewandhausstr.

### Café Français.

Großes Special-Lager von

### Lama und Planell

In reichster Muster- und Qualitäten-Auswahl der sehr billigen Preisen, z. B. Lama, gute Ware, alte Elle 13 Mar., Marchent

in verschiedenen Qualitäten, sowohl gebündelt als ungebündelt, in Höhe, Gürt und Blaue, als auch in dichten Varianten die größte Auswahl, z. B. 64 gebündelt, Gurtbarchent, alte Elle von 5 Mar. an.

### Reinwollene Kleiderrippe

In großer Auswahl, außtändig billig, alte Elle von 7½ Mar. an.

### Moirees,

schwarz, braun und grau, in 14 verschiedenen Qualitäten, empfiehlt die gleichen bei mir reellen Waren zu den billigen Preisen.

Auch sehr in einen Kosten woller

### Tischdecken,

90-1 Stück 22½ Mar. bis 14-14½ Stück 1 Thlr. 20 Mar.

und den rückständigen Rest meines Sommerlagers von

Rattan, Biquee u. Jaceonet

zu herabgesetzten Preisen zum

### Ausverkauf.

**Robert Böhme jun.,**

**Gewandhausstr.,**

**Café Français.**

Holz- & Spielwarenlager

von

**C. G. Schmidt's Wwe.**

aus Grünhainichen

in Dresden, Badergasse Nr. 8,

hält sich in armer Auswahl billiger empfehlen.

Packisten, Stoffenlisten, Schachteln

von allen Formen in großer Auswahl.

Zur Weihnachts- und Ball-Saison

empfiehlt in bestehenden und neuesten Fabrikaten

**Tarlatanes, concurt,**

Meter 6 Mar.

**Tarlatanes, weiß,**

Meter 5 Mar.

**Organdy in allen Farben,**

Meter 6-8 Mar.

**Satins (zu Unterkleidern),**

Meter 10 Mar.

Prima weiße, glatte und gemusterte Mulls.

Meter 3-12 Mar.

Prima weiße, glatte u. gemust. Waschtülls.

Meter 4-45 Mar.

Prima Taffet-Schräpenbänder,

Meter 9-15 Mar.

Prima Rips-Schräpenbänder,

Meter 12-22 Mar.

sowie eine großartige Collection gründer Kragen, Fransen, Stulpen, Stulpens- u. Aermel-Garnituren, Seidener und Moll-Cravatten etc., zu einem billigen Preise.

Der Engros- und Detail-Verkauf

Mr. 2 Landhausstrasse Nr. 2

von **Daniel Schlesinger.**

Großes Harmonia-Lager,

Instrumenten- u. Saiten-Handlung,

**C. A. Bauer, Alaunstr. 12.**

Empfiehlt alle Arten Harmonicas, Bandulons, Spletdosen,

Musikzeile, Melodions, Tremulans in allen Größen (eigene Fabrik), alle Arten Streichinstrumente, Altem, Gitarren, Geiten, Clarinetten, Tastenmeier, Melodeon und Windharmonicas, Orgeln und Wächterörner, Jagd- und Weihornen; Saiten aller Art, römisch und deutsch, alle Instrumentenholz; außerdem empfiehlt eine große Auswahl in Kinderinstrumenten aller Art. Reparatur prompt und billig.

Außerdem ist mein Geschäft noch vertreten im Weihnachts-

Bazar des Allgemeinen Dresdner Handwerker-Vereins,

Altmarkt im Stadttor. Während des Christmarktes:

Niederreihen, vom Rathaus herein rechts, an

der Firma Kneiflich.

Stearin- u. Wachs-Kerzen,

Spermaceti- und Paraffin-Kerzen,

in allen Formen und Größen, Altar-Kerzen in allen Größen und Stärken bis zu 2 Meter Länge, Wachsstock,

nur in dritter Qualität. Christbaum-Lichter, in Stearin und Wachs, sowie diverse Wachswaren empfiehlt zu billigen Fabrikpreisen

die Königl. Sächs. priv. Damaskus für Wachs-

waren, Seifen und Parfümerien:

**T. Louis Gut Wacker,**

Schlossstrasse 25 und Pragerstraße 34.

Altmarkt 8. Altmarkt 8.

**Bernhard Wolf,**

Tapeten und Decorateur,

empfiehlt fertige Tapeten bei jeder Art und Liefernahme ganzer Einrichtungen.

## J. Unbescheid & Söhne,

21 Schreibergasse 21,

empfiehlt zu

### Damen-Mänteln u. Damen-Jaquettes

Hochselige französische Echt englische Plüsch, Astrachans, Krimmer,

etc. etc.

In verschiedenen Farben und Qualitäten, ferner für Herren die neuesten Stoffe zu

### Winter-Paleotots

und billige Qualitäten für Kinder.

Sehr kleine Stoffe zu ganzen Anzügen und ff. Hosenträgern, sowie billige Rückholen für Knaben.

21 Schreibergasse 21.



Ehe des Vaters

Platzes und der Maximilianalle, neben der

Mohren-Apotheke

Weihnachts-

Ausstellung

von

## Näh-Maschinen

aller gangbaren Systeme aus renommiertesten Fabriken.

25 Zu Zeitgeschreien besonders empfehlenswert Deutsche Singer, Wheeler & Wilson, Loewe-Original, Grover & Baker etc. in elegantester Ausstattung.

Hand-Maschinen von 9 Thlr. an.

Wollege großer Absicht habe ich in den Stand gelegt, zu den billigsten Fabrikpreisen zu verkaufen. — Garantie wird geleistet, Zahlungsbedingungen gewährt. Unter-richt und Verpackung gratis.

Umtausch nach dem Best ist bereitwillig gestattet.

C. G. Heinrich, Dresden, Landhausstr. 14 Mahnmalen-Ausstellungs-Local: Ehe des Vaters Platzes und der Maximilianalle, neben der Mohren-Apotheke.

## Walzengatter,

solidester Konstruktion, liefert als Specia-

lität in langer Zeit

"König-Friedrich-August-Hütte"

Potschappel bei Dresden.

## Teppiche

in Velours, Brüssel, Biltz, Schottisch u. acht Holländer alle Größen,

## Bettvorlagen,

Tischdecken

i. Gebeline, Rips, bunt u. m. Norden, auch u. Wachstuch

# 30 | A. Simonsohn | 30

bedeutet sich die Gründung seines dreißigjährigen

## Weihnachts-Ausverkauf

durch ergebenst anzugeben und empfiehlt nachstehendes Waren-Verzeichniß zu  
besonders billigen Preisen

genauer Beachtung.

Ober-Hemden,  
à 22½ Gr.  
Nacht-Hemden,  
à 20 Gr.  
Gesundheits-Jacken,  
Kragen und Manschetten.

Lein-Taschentücher  
für Kinder 1 Ord. 22½ Gr.,  
für Damen ½ Ord. 20 Gr.,  
für Herren ½ Ord. 25 Gr.  
Tücher mit Kante 3 u. 4 Gr.

Leinwand,  
Baumwollstoffe,  
Piqué u. Barchent  
zu Fabrikpreisen von 30 Ellen ab.

Dameu-Hemden,  
à 20 Gr.  
Negligé-Jacken,  
à 17½ Gr.  
Beinkleider, à 10 Gr.

Moirée-Röcke, 1½ Thlr.  
Stoff-Röcke, 2½ Thlr.  
Stepp-Röcke, 1½ Thlr.  
Kossinar-Röcke, 2½ Thlr.

Gardinen  
und Bettdecken  
zu Fabrikpreisen.

Weisse Röcke, 22½ Gr.  
Einsatzröcke, 1½ Thlr.  
Gestickte Bolant-Röcke,  
1½, 2 u. 2½ Thlr.  
Schlapp-Röcke, 1½ Thlr.

Seidene Shawls  
und seidene Tücher  
in größter Auswahl.

Moiréeschürzen  
u. seld. Schürzen  
sehr billig.

### Burüdgejekte Waren 50 Prozent billiger.

30 |

## Wilsdruffer Strasse

| 30

30 Schloßstraße 36.



Georg Koppa  
Meerschaum-Waren-Fabrikant

30 Schloss-Strasse 30

empfiehlt sein reichhaltiges Lager nur ächter Meerschaum-Waren als passendes Weihnachtsgeschenk. Cigarren-Spitzen, Trockenraucher, à Stück 5 Ngr., Wechsel-Cigarren-Spitzen mit Meerschaum à Stück zu 5, 10, 15, 20 Ngr. bis 1 Thlr., Cylinder-Spitzen in Etuis zu 20 Ngr., 25 Ngr., 1, 1½, 1¾, 2 bis 5 und 10 Thlr. Figuren-Spitzen von 20 Ngr., 1, 1½, 1¾, 2, 5, 10 und 20 Thlr. Lager feiner Elfenbeinwaaren: Fächer, Elfenbein-Damenschmuck, Briefmesser, Cigarrenetuis, Manschettenknöpfe mit Buchstaben, Bernstein-Damen-Schmuck u. s. w.

**S. Pariser,**  
22 Landhausstrasse 22, British Hotel,  
**Galanterie-, Kurz- u.**  
**Lederwaarenhandlung.**  
**Puppen- u. Spielwaaren-Lager**  
en gros en détail.  
**Weihnachts-Preis-Courant**

bei Original-Fabrik-Preisen:

Antik geschnitzte Rauchtische von 2½ Thlr. an.  
Elegante Schirmständer mit Porzellan-Untersatz 1½ Thlr.  
Damentaschen mit fein vergoldetem Bügel von 17½ Ngr. an.  
Garderobenhalter von 15 Ngr. an.  
Portemonnaies von 8 Pfg. an.  
Cigarren-Taschen von 7½ Ngr. an.  
Photographie-Albums von 5 Ngr. an.  
Schulranzen und Mädchenkoffer von 12½ Ngr. an.  
Englische Näh- und Stecknadel-Etuis, gefüllt, von 1 Ngr. an.  
Marmor-Nähsteine von 4 Ngr. an.  
Notizbücher von 8 Pfg. an.  
Photographie-Albums mit Musik, die neuesten Säide spielend, von 3½ Thlr. an.  
Photographie-Rahmen von 5 Pfg. an.  
Patent-Bleistifte mit einzuschraubendem Blei von 1 Ngr. an.  
Tuschkasten von 4 Pfg. an.  
Nähkasten mit Einrichtung von 3½ Ngr. an.  
Marmor- und Alabaster-Gegenstände, Holzschnitzsachen, Wandtaschen, Photographie-Rahmen, Etageren-Eckbreter, Perlmuttersachen u. j. w. u. j. w.

## Puppen und Spielwaaren

In überraschender Auswahl zu enorm billigen Preisen. Klein gut sortiert.

## Lederwaaren-Lager

empfiehlt besondere Beachtung.

Weiße durchweg direkten Verbindungen gestatten mir zu wirklichen Original-Fabrik-Preisen zu verkaufen und empfiehlt mich bei Bedarf sowohl in billigeren als auch besseren und seinen Kritiken genügender Verdecktheit.

**S. Pariser,**

Landhausstrasse 22, British Hotel.

**Gelddarlehen** auf gute Wände bei folgender Bedienung  
17 Galeriestr. 17 II. o. Julius Jacob.

Wertende Waaren in bester Qualität und höchsten Preisen bei A. Kummer, Ultimatt 25. II.

Ausverkauf  
moderntester Weise- und Jagdmüthen,  
englischer Pferdededessen,  
zum Fabrikpreis, bei  
**E. Brockes**, grosse Brüder-  
gasse 12.

**Damen - Wintermäntel**  
**und Jagdmäntel**  
**Häkeln, Regenmäntel, Knallen-Paleto**  
(leichter, um damit zu räumen, halb unisonit),  
**Tischdecken und Untergeschlaedtlicher**  
**in tausendfarbiger Auswahl.**  
gefertigte Umhänge erhalten es mit, den Damen von zuletzt eine Stoffart und Größe zu bieten, wie niemand zu finden.

**Reinhold** Uhrmicht

Ernst Zscheile,

13 Scheffelstr. 13  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattiertem Gold-  
waren als:

Broschen mit Ohrringe  
aus echtem Gold, die Garnitur  
von 2 Thaler an.

Doppelringe,  
Schlangenringe  
Siegelringe,  
aus echtem Gold das Stück  
von 1 Thaler an.

**Trauringe**

aus echtem Gold das Stück zu  
1½ Thaler.

**Medaillons**  
aus echtem Gold das Stück von  
2 Thlr. an.

Ernst Zscheile.  
Billigste Einkaufsstelle  
für Galanterie- und  
Kurzwaren,  
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

**Rauch-Service,**  
in Form einer  
Champagner-Flaschen-  
Garnitur,

wießt geschmackvoll, das St.  
1 Thlr. 10 Ngr.:  
außerdem empfiehlt sich:

**Asche-Becher,**  
Stück 2 Ngr.

**Schreibzeuge,**  
Stück 7½ Ngr.

**Butter-Dosen,**  
Stück 15 Ngr.

**Kannen-Unterscher**

etc. etc.  
in größter Auswahl.

Ernst Zscheile,  
billigste Einkaufsstelle  
für Galanterie- und  
Kurzwaren,  
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

**Spieldosen**

und  
**Musikwerke,**

2 bis 26 Stücke freilend, em-  
pfiehlt die Übrenhandlung von

**F. W. Boose,**  
Wilsdrufferstrasse 45, I.

**Eiserne**

**Bettstellen**

empfiehlt solid gearbeitet und  
preiswert in verschiedensten Arten

**H. O. Gottschalch,**  
Trompeterstrasse 12.

**F. Rossberg,**  
Nr. Johanniestr. 7,  
empfiehlt eine reiche Auswahl f. Kind-  
waren und Kinderwagen, Kinder- und  
Puppen-Fabrikate zu den billigsten  
Preisen.

**Zu Weihnachts-Geschenken**  
empfiehlt die Holzgalanterie-Drechserei  
von **Reinhold**, Stiftstrasse 15,  
Ihr Lager sollt gearbeiteter Stoc., Hut, Schlüssel, Sanduhren  
und Garderobenhalter, St. Dre., Just., Gitarren, Tabak-, Hand-  
schuh-, Nadel- und Schnuffelkästen, Süßigkeitkästen, Spiegel-  
tassen jeder Art u. s. w. Geschicklichkeitssachen, Salzfächer und  
Holzspielwaren zu Fabrikpreisen.

## Knaben-

Schätzchen mit Stulpen, als auch Guaten-  
form, von vorzüglichem Material, sehr solid gear-  
beitet, deren außerordentliche Haltbarkeit erwiesen  
ist, sind jetzt in größeren Massen auf Lager. Die  
Preise stellen sich 2, 2½, 2½, 2½ bis 3½ Thlr.  
der Paar. — Reparaturen sämlestens. — Wiener  
Schuhwaren-Depot von Eduard Hammer.

**Nr. 13 Schloßstraße Nr. 13,**  
dicht neben dem königl. Schlosse.

**Engros-Lager**  
von Sicherheitszündhölzern

(Sicherheitszündhölzer) sind zündfreie Salonzündhölzer, Nach-  
zündkerzen, Zündholzständer in den neuesten Designs, zu  
niedrigen Preisen.

**Lüder & Leidloff** in Dresden,  
Moritzstrasse Nr. 5.

**W. Ziegenbein, Wiedergasse 31,**  
gegenüber der Gittergasse.  
Größtes Lager Sonn- u. Tagesschriften, Zeit-  
schriften, Besteckungen u. Reparaturen sämlestens u. billig.



## Ventilatoren u. Luftherwärungs- Apparate

(System Pallansch, Nive).  
Zweck der selben ist: eine reine, ven-  
tilierte und dabei gleichmäig warme Luft  
im Zimmer zu erhalten. — Der Hersteller  
empfiehlt für Hospitaler, Kranken-  
häuser, Comptoirs, Schreibstuben zu em-  
pfehlen.

Vogel davon halten:

**G. b rüder Kuntze,** Leipzig, Auguststraße 11.



**Fertige Wäsche**  
Jeder Art, in bekannter Güte,  
zu den billigsten Preisen bei  
**Geschw. Scholle,**  
Aumillerstrasse 2.

## In Folge

colossalster Blattgröße kann ich zu meinen eleganten Visitenkarten,  
a 100 Stück 12<sup>½</sup> Pf., die wirklich selten Brillenabzüge im  
Vorher, nur so lang der Bereich reicht, gratis dazu geben und  
bitte bewilligen Sie mir baldigst anzurufen.

**Willh. Bälemich,**  
Seestrasse 4.

**Taffet schwarz,**  
6 cent für  
Reiseende,  
das Meter von 24 Mar.,  
Elle von 14 Mar. an.  
**Rob. Bernhardt,**  
Freiberger Platz neue Nr. 23.  
Sammet, Seiden- und  
Modewaren-Manufactur  
ein gros und ein detail.

**Krimmer,**  
grau, braun und schwarz,  
das Meter von 23 Mar.,  
Elle von 13 Mar. an.  
**Robert Bernhardt,**  
Freiberger Platz,  
neue Nr. 23.

**Lama's**  
in mehr als hundert Teilstücken,  
das Meter schon  
von 1<sup>½</sup> Mgr.,  
Elle von 10 Mgr. an.  
**Robert Bernhardt,**  
Freiberger Platz  
neue Nr. 23.

**Tischdecken**  
in Damast,  
**Lama, Tuch**  
und **Goblin**,  
grossartigste Auswahl,  
billige teste Preise!  
Untertisch nach dem Fest  
bereitliegt.  
**Robert Bernhardt,**  
Freiberger Platz, neue Nr. 23.

**Zur**  
**Balltoilette.**  
**Tarlatan**  
3 Glan breit,  
in weiß, Meter 60 Pf., Elle  
25 Pf., in couleur, die feinsten  
Nachfertig. Inbegriffen,  
Meter 60 Pf., Elle 25 Pf.  
**Robert Bernhardt,**  
Freiberger Platz 21 c.,  
neue Nr.: 23.

**Moirée**  
zu Röcken,  
schwarz,  
das Meter 7 Mgr.,  
Elle 10 Pf.  
**Robert Bernhardt,**  
Freiberger Platz 21 c.,  
neue Nr. 23.

Weisse reinleinene  
Ta-chentücher,  
44 groß, eßfertig zu  
Geschenken, das Dutzend  
Sachen von 1<sup>½</sup> Thlr. an.  
**Robert Bernhardt,**  
Freiberger Platz 21 c.,  
neue Nr. 23.

**Feinste schles.**  
**Salzbutter,**  
zum Backen, pro Pf. 12, 12<sup>½</sup>  
und 13 Mgr. empfiehlt  
**Hugo Schlemmer,**  
s. Mainstr. 8.

**Sammet,**  
blau-überz., das Meter von  
1 Mgr., Elle von 5 Mgr. an.  
**Seiden-Sammet**  
ist blau-überz., Meter von  
1 Mgr., Elles 22<sup>½</sup> Mgr. an.  
**Robert Bernhardt,**  
Freiberger Platz 21 c.,  
neue Nr. 23.

**Grosgrain**  
(34 Doppel-Lüftchen)  
in Qualität und Dauer-  
haltigkeit verschiedlich,  
in allen Farben das Meter  
von 7 Mgr.,  
Elle von 4 Mgr. an.  
**Robert Bernhardt,**  
Freiberger Platz, neue Nr. 23.

**Nagasakiys**  
Stück von 7<sup>½</sup> Mgr. an.  
**Lavalliers**  
Stück von 2<sup>½</sup> Mgr. an.  
**Cachenez**  
Stück von 10 Mgr. an.  
**Rob. Bernhardt,**  
Freiberger Platz neue Nr. 23.

**Puppen-**  
**Thibets**  
in alten Farben,  
44 breit, Meter 9 Mgr.,  
Elle 5<sup>½</sup> Mgr.  
**Robert**  
**Bernhardt,**  
Freiberger Platz 21 c.,  
neue Nr. 23.

Der einzigen Säulen fingen wir an, zu Stellplätzen unteren zweiten Stocken  
nur ohne 1½ Thlr. unferer Verhältnisse.  
**Robert** **Ö** **ß** **milch' iden** **Ricinusöl** **Spomade**  
ein elegantes Toilette-Kästchen gratis bekügeln, und hat diese quecksilber-algenen  
mit auch dieses Jahr weitergeholt. Gold beladen nette Kästchen mit besonders  
einem Bildern dienten Linien, welche bei Einnahme 1<sup>½</sup> Thlr. **kratz** begegnet werden.  
Dabei schwung in

**Gebrüder Süssmilch.**

**Niederlagen für**  
**Dresden:**  
Herrn. Koch, Altmarkt 10.  
G. Herrmann, am Elbberg 1.  
G. Metzler, Ultra-Allee 40  
und Lödensch.   
Schauer, Gie-Cafe franzosisch,  
Georgplatz.  
G. Dickeleiter, Amensitz 5.  
G. Böhme, Olympia-  
waldplatz.  
G. Zettermann, Schloß-  
strasse 5.  
G. Rehfeld, Buchbinder,  
Hauptstrasse 19.  
G. Hofelhorst, Melchner-  
strasse 21.  
Bernh. Thum, Ferdinand-  
platz.  
G. Heckel, Baugnitzer 26.  
G. Altmann, Wachan-  
tung, Spiegelstrasse.  
Adolph Rothe, Pillnitzer-  
strasse 12.  
G. Schwerdtgeburt, Ro-  
senweg 61.  
G. Herrmann, Waisen-  
hausstrasse.  
G. Moldau, Mühlhof 1.  
Hugo Schlemmer, Main-  
strasse 8.  
Robert Haush, Landhaus-  
strasse 22.  
**Haupt-Depot:** Salzen-  
strasse 7, part.

**Coffee,**  
grün, a Pf. 11, 12, 13, 14,  
15, 16 und 17 Mgr.,  
gebrannt, a Pf. 15, 16, 18  
und 20 Mgr.

**Zucker,**  
im Brod a Pf. 50, 52 und  
55 Pf., gem. a Pf. 48, 50,  
51 u. 56 Pf., bei 5 Pf. billiger.  
**Gleme-Rosinen**, grosse handt.  
reiche Gewürze und Gewürzel,  
feiste Citronen, a Pf. 6, 8  
und 10 Pf., 8. Vanille,  
Stange 25 Pf.

**ff. Bad-Butter,**  
a Pf. 8, 10, 11 und 12 Mgr.,  
aus u. genabl. **Tafraun**,  
reiche Gewürze und Gewürzel,  
feiste Citronen, a Pf. 6, 8  
und 10 Pf., 8. Vanille,  
Stange 25 Pf.

**Eduard Neustadt,**  
Margarethenstrasse Nr. 4,  
Ede am See.

**Petroleum,**  
a Pf. 16 Pf., bei 10 Pf. 15 Pf.,  
empfiehlt

**Eduard Neustadt,**  
Margarethenstrasse Nr. 4,  
Ede am See.

**Magdeburger Sauerkraut,**  
a Pf. 12 Pf.,  
Türl. Pfauen,  
a Pf. 35 Pf.,  
Rheinische Wallfische,  
a Pf. 3 Mgr.,

empfiehlt

**Eduard Neustadt,**  
Margarethenstrasse Nr. 4,  
Ede am See.

**Pach- oder**  
**Aufgejisch.**

Von einem jahrlangsähnlichen  
Mann wird ein Gasthof oder  
Restauratur in oder in der  
gleichen Dresdens baldigst gehabt,  
wenig meistlich mit Fleischerei,  
doch nicht Peeling. Kreissen  
wolle man gelöscht. a. d. „Juwel-  
sibendank“ unter D. C. 500  
gelangen lassen.

**Weinflaschen**  
werden gefüllt und abgeholt  
Sebergasse 5. Linke.

## Holzschuhe, Gummischuhe Einlegesohlen

empfehlen  
**G. J. A. Richter & Sohn,**  
Wallstraße 4,  
gegenüber der Hauptpost.  
**Puppen,** gesleidet,  
**Puppen-Lästinge,**  
**Puppen-Höpfe,**  
**Puppen-Leiber,**  
**Puppen-Arme,**  
**Puppen-Beine,**  
**Puppen-Schuhe,**  
**Puppen-Strümpfe**  
u. c. u. c.

empfehlen  
**G. J. A. Richter & Sohn,**  
Wallstraße 4,  
gegenüber der Hauptpost.

## Laden- Einrichtung.

Eine Colonialwaren-Groß-  
handlung steht zu verkaufen u. zum  
Neujahr zu übernehmen bei  
**Robert Augst,**  
Demutate in Schanday.  
**Im Königl. Garten**  
**zu Groß-Sedlitz**  
findet noch einiges Schot-Quitten,  
wie eine Partie Apfelpflanzen  
und ca. 100 Pf. Weintrauben  
zu haben. Verlaudt gebrüdet  
auch in kleinen Quantitäten an-  
genommen oder Vermehrung  
des Betriebes. — Quitten a St.  
8-15 Pfennige, 60 St. 2 Thlr.  
Apfelpfl. a Liter 15 Pfennige, 20  
Liter 22<sup>½</sup> Pf. Weintrauben  
a Pf. 7<sup>½</sup>-10 Pf.

## Unter- hosen,

starke haltbare Ware,  
a 12<sup>½</sup> Mgr.

**Für Anzüge**  
von 10 Mgr. an  
empfiehlt in größter Auswahl  
die Strumpfwaren-Gabrit  
von

**Clemens Birkner,**  
**Schreibergasse 19,**  
hinter'm Chaussehaus.

Drei gebrauchte, sehr em-  
pfehlenswerte billige

## Pianinos,

neue in riesiger Auswahl, sowie  
etwas reizvolle

**Zafel-Pianos**  
zu verkaufen Preisen, ferner  
schein kleine

## Stuhlfügel,

gebrauchte von 60 bis 225  
Pfl., neue von 120 bis 450  
Pfl., unter bestimmter Bedingung  
und langjähriger Garantie zu  
verkaufen bei

**H. Wolfframm,**  
Instrumentenmacher,  
Wilsdrufferstrasse 8. II.

## Verkaufsgefäß

von W. Rudolph,  
Wilsdrufferstr. 17, 4. Et.

Durch Weizenkekskauf ein lab  
im Stande, schwergewogene und  
silberne Herren- und Damen-  
geschirr, mit und ohne Rementoir,  
massiv goldene Überfälle in allen  
Stilen, theils mit Quasten; goldene  
Herren- und Damen-  
Träuringe, die neuesten Muster;  
Träuringe, Medaillons, Arm-  
bänder, Broschen, Ketten sehr  
billig zu kaufen. Einführung von  
Gold, Silber, Brillanten.

## Coffee

a Pf. 10-16 Mgr.

## Sauerkraut

a Pf. 1 Mgr.

## Heringe

Wld. 7<sup>½</sup>, 9 und 12 Mgr.

## Zucker

gemahlen

Wld. 44, 48, 50, 54 Pf.

## Preiselbeere

Wld. 3 Pf. Mgr.

## Petroleum

a Pf. 16 Pf., bei 10 Pf. 15 Pf.

## Eduard Neustadt,

Margarethenstrasse Nr. 4,

Ede am See.

## Feinste Schles.

Butter a Pf. 11 u. 12 Mgr.

## Schweizerkäse

a Pf. 9 u. 10 Mgr.

## Petroleum

a Pf. 16 Pf., b. 10 Pf. 15 Pf.

## Bruch-Reis

a Pf. 20 Pf., 10 Pf. 18 Mgr.

## Feinsten alten

Jamaica-Rum,

## Echten alten

Cognac.

## Feinsten alten

Arac de Goa,

## Echten Nordhäuser

empfiehlt

**Eduard Neustadt.**

Margarethenstr. 4. Ede am See.

## Schiffelstr. 11.

Papier-Handlung  
ein gross en detail

**F. A. Wölbling**

Leipzig, Dresden,

empfiehlt

als praktische und nützliche

## Weihachts- präsente

Albuminium = Goldz-

Pencils,

Brief- und Billigpapiere,

Biblioraptes,

Heftnotizen,

Briefbeschwerer

Briefwaagen,

Briefcouverts,

Bleistifte,

Bleistift-Etuis,

Cabinets, elegante

Schränchen für Brief-

**ASTHMA**  
**Cigarettes Indiennes**  
aus Cannabis India  
**GRIMAUET & C°**  
Apotheker in Paris.

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt ich

# Christstollen

in den bekannten selnen Qualitäten und verschiedensten Größen.  
Noch ganz besonders mache ich darauf aufmerksam, daß ich Anfragen nach auswärts bestens verpaßt bis zur Post und Eisenbahn liefern.

**Ferdin. Gärtner,**  
Königlicher Hofmundbäcker,  
vormals Louis Braune,  
12 Schloß-Straße 12.

Militär-Requisiten für Kinder.

**Gelbke & Benedictus,**  
am See 31.  
FABRIK von

# Attrappen

(der Natur täuschend nachgeahmten Gegenständen)  
Cartonnagen, als: Bonbonniere, Hand-  
schuhkästen, Nähkästen etc. etc.



**Rothan,**  
Dresden,  
Kleine Plauens-  
sche Gasse  
Nr. 23.



empfiehlt seine äußerst soliden, nach den neuesten Erfahrungen  
construierten feiner- und einbruchsfesten

**Geld- und Bücherschränke,**  
Chatouillen etc. etc.,

in stets grösster Auswahl, bei äußerst billigen Preisen gewährter  
Beachtung. **Preis-Courante gratis.**

Bestellungen nach Maß können in Folge meiner bedeutenden  
mit Dampfkraft verbundenen Einrichtung in kürzester Frist aus-  
geführt werden.

**Am 1. Januar 1875**  
**fällige Coupons**

**Oesterreich. Silberrente.**  
**Amerikan. 1881er & 1885er**  
**Anleihe,**

**Central Pacific 6proc. Prior.,**  
**Grosse Russ. Staatsbahn-Akt.,**  
**Lombard. 3proc. Prior.,**

**Kaschau-Oderberg-Aktien,**  
**Russ. Bodeneredit - Pfandbr.**  
(pr. 113. Jan.).

**Russ. 1864. Prämienanleihe,**  
**Ung. Ostbahn-Prior.,**  
**Ung. 5proc. Staatseisenbahn-**

**Anl. v. 1867 u. 1872**

werden bereits von heute ab an unserer Gasse spesenfrei  
teß. zum höchsten Course ausgezahlt.

Dresden, den 16. December 1874.

**Dresdener Discontobank,**

**Frenkel u. Co.,**  
Scheffelstr. 1, I.,  
(Altmarkt-Ecke.)

# Goldne Ringe

mit wundervollen Brillanten von überraschendem Effeck von  
2-5 Thlr., massiv goldene Dameringe von 1½-2½ Thlr.,  
massiv goldene Siegerringe für Herren von 3 Thlr. an,  
elegante goldene Medaillons von 2-4 Thlr. empfiehlt

**L. Schröder, Goldarbeiter,**  
Pillnitzerstraße 55 zweite Etage.

Anfragen nach auswärts franco gegen Nachnahme.

# Auction.

Dienstag, den 15. December d. J. von Vormittags 10 Uhr  
an, sollen in dem Grundstück Nr. 280, in Niederlößnitz, mittle  
Rennstraße, verschiedene Model, Hauss- und Wirthschaftswagen  
bedgl. 1 Pianoforte, 1 Fahrrad, 1 kleiner Wirthschaftswagen &c.  
öffentliche versteigert werden.

Niederlößnitz, den 6. December 1874.

**Berge, Oberschreiber.**

Dieses neue Mittel wird durch eine große Anzahl von  
geringen Frankreich und anderen Ländern empfohlen, um  
verschiedene Afectionen der Atmungsorgane zu be-  
ämpfen. Das Gewicht des Rauches dieser Zigaretten  
wirkt wohlthätig gegen die beständigen asthmatischen  
Anfälle, nervösen Husten, Hellekeit, Schlaflosigkeit, Reh-  
tropfeln u. s. w. Preis 16 Egr. per Schachtel von 12  
Stück. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leip-  
zig. Niederlage in Dresden bei Herrn Spalteholz  
& Bley. Detail-Verkauf in den Apotheken.

# Ein Haus i. Schandau

vorzüglich ein einfaches, kein und vollständig im Markt für Badegäste,  
mit schönen Garten für Badegäste, mit drei  
Raumellen, in nächster Nähe des  
Bades, soll für 22,000 Thaler  
verkauft werden. Mäh. ertheilt  
Herr W. H. Jenisch, Stolzen-  
weg 68, 2.

# Pferde-Auction.

Wegen Versteigerung werden  
im Saalholz zu Radebeul b. Dres-  
den Dienstag den 15. December,  
Vormittag 10 Uhr, 6 starke  
starke Zugpferde, also: 2 ältere,/  
starke Hengste, 4 H. b. d. 10 Jahre,  
gegen Baargeldung versteigert  
werden.

Wegen Versteigerung des Pach-  
tes verkaufe ich meinen gut  
erhaltenen

# Gisfeller

zum Abbruch, auch Gläsernchen,  
Glocken u. dergleichen.

**D. Bauer, Conditör,**  
Großer Garten.

# Eau de Dresden.

Mein aus den wohlhabendsten  
und schenken Ihnen bereitstet

# Eau de Dresden,

in Flacons à 5, 7½ u. 15 flgr.

Gestet

# Eau de Cologne

von Johann Maria Farina,  
dem Parfümeur gegenüber,

# feinste Parfüüm's,

Glocken, Blaug-Blau, Rose, c.

Räuchermittel aller Art u.

# Räucherlampen

in festen Flacons.

**C. Junghähnel,**  
Postplatz.

# 2 höchst elegante

# Gastronolengeräte,

je Karmig und 18 Pfannen, 7

Gastronolaber mit Tassen,

1 Cubitmeter-Gasur (30

Pfannen), wasch und Gasflamme

nation: Einrichtung, alles

ist neu, sind wegen Aufzügen

des Restaurants auf dem Segen

Muldenbüchsen zu verkaufen

und Rudolf Moosse (Bruno

Werner) in Döbeln.

# Theilhaber-

# Gesuch.

Zur Übernahme eines in

seinem Betriebe befindlichen und

gut rentierenden Gastronomie-  
café (Mohr-Wagenbau) sucht ein durch

und durch praktisch gebildeter

Mann einen Anteil mit 5-8

Mille Capital und möglichst

ausführlichen Kenntnissen

und Anträgen unter **W. 500**

in die Exp. d. St.

3 zu verkaufen ist ein Meyer-

sches Conversation-  
café, zweite Auflage, sein

gebunden und ganz neu erschaf-  
fen, für 25 Thlr. zu verkaufen.

zu **H. Siegels, 2, 2 Tr. d. Stolle.**

# Auf Pfand,

was der Darlehen in seine Ver-  
waltung kommt, fügt eine

Family auf ein halbes Jahr

250 Thlr. gegen nicht zu hohe  
Zinsen. Mieten unter Pfand

in die Exp. d. St.

# Bazaaß,

Schreibergasse 1, 1.

Einen sehr großen Posten

weiblicher Kleider

**Leinwand,**

nur beste, reelle Ware, in

54, 64, 84 u. 124 breit, mit

angekommen. **Halbfab-**

**wand.** schwere Ware, alte

Eile 25 fl.

**Bogel-**

**Jung**

von **Josef**

**Zucker-**

**Kandel.**

**Waffstraße 8, 1.**

Als Weißnahrung ein-

pfießlich: Säben frischende graue

Barazellen, rosal, grün u. alle

grauen Sorten, grüne und

kleiner Papageler und erotische

Wogel (amerikan. Sittich) und

grauer Kanarienvogel, kleine

Sorten (18 Sorten) für Kenner,

französische Kanarien, direkt aus

Paris bezogen.

(Dalmatinische Kanarien.)

Gefüllte

**Hasen**

sind heute und morgen Sonn-

abend am Antoniplatz zu ver-  
kaufen, vis-à-vis der Polytechni-

chen Schule, zum billigsten

Preise.

für Neder verkäufer.

**Christbaum-dissen,**

von den einfachsten bis zu den

eleganteren mit reizenden Ver-  
zierung, verdeckt unter Nach-

nahme pro Groß 18 flgr. bis

12 Thlr., sowie Engel, Glas-  
früchte, -Angeln und -Glocken,

-Ludwig. Bratfisch,

a. d. Mauer 3. beim Kaufhaus.

Welt.

# Unsere Klasse bleibt Sonnabend, den 12. December,

geschlossen.

# Landwirtschaftlicher Credit-Verein im Königr. Sachsen.

# Auction.

Tenstags, den 15. December, von 10 Uhr an, ges-  
langen im Saalholz der Amt. Bezirksgerichts und Rathäus Auktion  
— Stammesstraße Nr. 21 — nach benannte

# Elbauer Seidenwaren, Sammete &c.

ab: I. schwarze und coulerte Satins, Gros. Cachemir,

II. ächte schwarze Sammete zu Paletots und Jaquots,

III. gewisse Tongshaws etc.

zur Versteigerung.

# C. Breitfeld, R. Gerichtsauctionator.

Sonnabend, den 12. December, Vormittag von 10 Uhr an, sollen

Postenstraße 21 erste Stange die zu einem Nachlass gehörigen

# Möbel und andere Gegenstände,

als: 1. Schreibtisch, Sophia und Sophie, Gros. Noble und Naines,

II. ächte schwarze Sammete zu Paletots und Jaquots,

III. gewisse Tongshaws etc.

Grosser Weihnachts-

# Ausverkauf.

Schärpen, Seidenband in jeder Art und Farbe, Hut-Schals, Sammetband, Seide, Schürzen, Sammet, Atlas, Cravatten, Flehen, Röcken, Schleier, Barberen, Fanchons, Spitzen in allen Sorten, Tülls, Tarlatan, Moll, Gaze, Weisswaren, Stickereien, Morgenhauben, Tülldecken, Gardinen,lein, Taschen-

tücher, Corsets, woll, Taillentücher etc. etc.

**zur Hälfte der Ladenpreise**

**Nur** C. A. Schlüttel & Co., **Nur** Dresden-Neustadt am Markt, Stadt Wien.

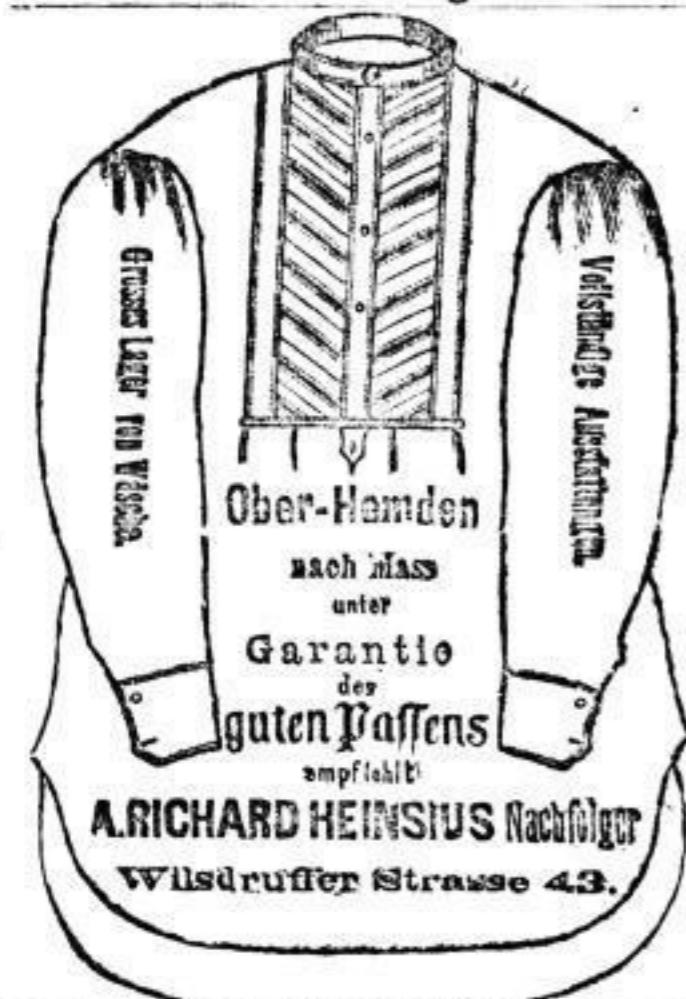
Unsere Bureau befinden sich vom 14. December ab nicht mehr

Marienstrasse Nr. 30, II. Etage,

sondern Marienstr. Nr. 30, I. Etage.

Landwirthschaftlicher Credit-Verein

im Königreiche Sachsen.



## Gerichtlicher Ausverkauf.

Altmarkt Nr. 25 part.

Wegen des morgigen stattfindenden Schusses des Ausverkaufs der noch vorhandenen, zur Concoursaufführung der Firma **Maison Lyonnaise, R. Schreier**, hier gewerben

**farbigen Seidenstoffe, Sammets, Collier's, Garnituren etc.**

werden dieselben von heute an

**zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.**

Im Auftrage des Concoursgerichts:

Canzler.

28 Marienstrasse 28.

## Weihnachts-Ausstellung und gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Detail-Geschäfts von Reiseartikeln und Pederwaaren. Eine reiche Auswahl von Tämentaschen, Cigarett-Etuis, Brieftaschen, Portemonnaies, Album, Schreibmappen unter dem Ladenpreise, sowie alle anderen Pederwaaren.

Um damit günstlich zu räumen, wird alles billig abgegeben.

Lederwaarenfabrik

v. Albert Schlotter, 28 Marienstrasse 28.

**Ruffahrt zum Nigli!**

Bravour-Galopp für Pianoforte von Johann Straussfeder.

Kann mittlerweile, mit reisender Ansicht der Maßnahmen und des Preiselbades, Zees gekauft, zu 2 Händen 10 Mgr., zu 4 Händen 12 Mgr. erworben bei

Georg Näumann, Musikalienhandlung, Marienstrasse 2.

Präziser See-Dörisch, a. Vid. 2 Mgr., frische Goldbunt, a. Vid. 2½ Mgr., früher Schellisch, a. Vid. 3 Mgr.

Seefisch-Handlung C. G. Kühnel, Webergasse 9.

Aubrenn-Schünenbüste, Altschnüre, Altvontosse, Cylindern 6 M.

Meissner Fabrik, Badeg. 20 Mgr., Badeg. 25 Mgr.

Badergalie-Bazar.

Im schönen Dresden.

Glocke für Pianoforte von Joh. Straussfeder.

Preis 1 Mgr.

Diese reizende, leicht spieldbare Glocke ist mit einer herrlichen Ansicht von Dresden geschmückt.

Verkauft bei Georg Näumann, Musikalienhandlung, Marienstrasse 2.

## Blut!!

Wer traut während des ganzen Lebens altes Blut von Schlacht- dieb zu? Es kostet 15 Liter und kostet in jeder Stadt einen intelligenten arbeitenden Mann, um das Blut nach mir überall patentierten einzahlen. Verloren geradeso zu trocken und verfließt sie wieder damit zu haben. (D. 5306)

E. Heinson Huch  
in Braunschweig.

## Silzverkauf.

Montag den 21. Decbr. 1. V. Vorontag 11 Uhr, sollen auf die Geisterdörfer ca. 2 Meter Schwabeholzstand dient, das an den Menschen um das Doppelte zu verkaufen. Belebungen vor der Versteigerung.

Vangenherrdorf, den 9. December 1874.

H. Bennetwitz.

Was die billigen und dabei so

heilen

## Petroleum-Lampen

in dem Geschäft von Brüder Giebel, am Neustädter Markt 9, wird ganz besonders aufmerksam gemacht.

Preis in den Geschäften.

## Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof mit 11 Alten Antoni Heid in einem großen Kreis, in der Schäfer-Gegend gelegen, wo es seit vielen Jahren die Gastwirtschaft noch nicht betrieben wurde, ist sehr hübsch und bewohnt, kann mittwochs jeden Abend schwungvoll, dann mittwochs zweitens an-gelegetlich.

Georg Näumann, Marienstrasse 2.

Für ein feiner Mode unterwertiges Fabrikat, welches zur Zeit ca. 40 Leute beschäftigt, wird ein

Associe mit einer Länge von 2½-3 Fußend. Material gefüllt.

Stechen unter B. Y. 49 an Haasenst. in u. Vogler in Chemnitz. (D. 3451 b.)

Brennholz-Verkauf.

10-15 Meter Breit- und Höhe, auf Wunsch gehalten bis ins Haus zu liefern, sind zu verkaufen in der Gastwirtschaft zu Wallberg's Weinberg, Oberlößnitz.

Leichsenring.

Geschäftsverkauf.

Ein sehr angenehmes Geschäft in Krankheit halber zu verkaufen.

J. Schüller, Marienstrasse 12 part.

40,000 Sils

altes Kind wird sofort gegen Baarzahlung zu kaufen gelassen, und keiner muss mit Preisangabe pro Sils abzugeben, im Wahrleistungsgeschäft, Dresden, Waisenhausstr. 4 part., Eingang Johannisallee.

A. E. Tippner.

Badet-Gesuch.

Eine heimliche Reklamation mittlerer Größe wird sofort oder neuau in Badet genutzt.

Stechen welche man an die

Haasenstein, u. Vogler in Chemnitz, erwerben unter C. C. 53. (D. 3451 b.)

40,000 Sils

großen, hellen, v. 1. Mäuse-

leisten, nur Wilderster Vorstadt, im Preis nicht über 25,000 Thlr., wird zu kaufen sein.

Stechen vom Hofstewitzer unter der Göttlie. M. G. postle-

teleitige Postamt santo nieder-

zulegen.

## Ein Haus

großen, hellen, v. 1. Mäuse-

leisten, nur Wilderster Vorstadt,

im Preis nicht über 25,000

Thlr., wird zu kaufen sein.

Stechen vom Hofstewitzer unter der Göttlie. M. G. postle-

teleitige Postamt santo nieder-

zulegen.

## Mulden, Trögel, Schieber, Stangen, Kuchendeckel, Tortendeckel, ebenso

Heiles

Geiratho-Gesuch.

Ein Wirtshaus, Anfangs Dreijager, inhalt, weil es in seinem

Geschäft als Grünwalder

und Reichenauer unvertrieblich

ist, eine Rezeptionskabine mit bes-

ondersem Charakter und etwas

Vermögen, welches sicher gestellt

wird. Damen, welche diesen

reichen Geist Gehör schenken,

werden gebeten, vertraulich

ihre Adressen, wenn möglich mit

Photographie, in die Expt. d.

St. unter C. B. 74 anfragen

zu lassen.

Das Reichs- und Wurst-

waren-Geschäft von

G. Gäbler,

Heinrichstraße 3 u. Kreuz-

straße 12, empfiehlt vor-

züglich Hammelspeck, Vid.

5 Mgr., f. Landwurst, Vid.

10 Mgr., Wurstschneide-

Vid. 5 o. Mgr.

Ein Garnergeschäft,

leicht und ordentlich, wird für

sofort zu kaufen in einer

Rezeptionskabine in einer

# **F. G. Petermann**

treffen täglich große Sendungen der ersten Neuheiten für die Weihnachts-Saison ein, so daß ich dadurch Ideen jetzt im Stande bin, allen Wünschen der mich beeindruckten Käufer gerecht zu werden.

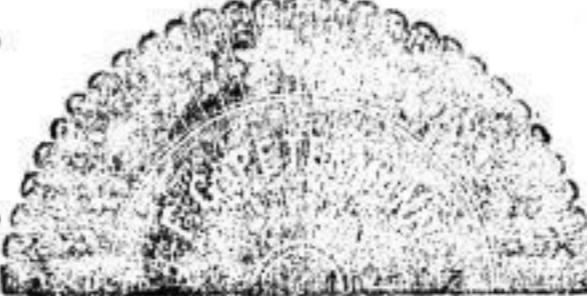
Fächer

Fäheru empfiehle ich einer geneigten Beachtung.

## Fächer

**In Eisen und Silberstoff, mit Schwan besetzt,  
von 20 Sgr. an.**

aus Holz, fein durchbrochen,  
VÖER 6 Sgr. 8kr.



bedarf wohl nicht erst der Gewährung

Und bedarf wohl nicht erst der Erwähnung, daß meine

Erwähnung, daß meine  
**Talumi-Gold-Uhrketten**

Ich eines langjährigen vorzüglichen Rufes, wegen ihrer großen Solidität und Reinheit, erfreuen und Ich mache hiermit wiederholt darauf aufmerksam, daß es mit durch sehr vertheilte Verbin-  
dungen im Pariser magazin ist, wo die größte Auswahl in **Talant-Gold-Uhrketten** bietet zu können, sowie verzu gewisse die niedrigsten Preise zu stellen.

plattirtem ächten Goldwaaren

empfiehle ich der großen Weisheit halber auf's Neue und verlaufe ich von jetzt ab:

**Broschen mit Ohrringen aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Uhr. zu  
Hanschettenköpfen aus echtem Gold, das Paar 1 Uhr.  
Uhrenschlüssel aus Gold, Stift 25 Gr.**

**Siegelringe, Trauringe aus achtcm Gold, das Stück zu 1 Zhl.**  
**Medaillons aus achtcm Gold, das Stück zu 2½ Zhl.**

**Geldfischerei** | **Wasserklärierei**

**GOLDHESCHING ESTHETIC**  
An solidas Arbeit mit Blechböhnen

**Schreibzeuge, Aschenbecher, Bauchservice,  
Thermometer, Schreibblätter, Portemonnaies,  
Cigarettenetuis, Haarschleifchen, Journalblätter,  
Garderobenknäpfer, Schlüsselhalter, Handtuchhalter,**  
welche Gegenstände sich besonders zum Anbringen von Etiketten eignen, offiziell als besonders preiswerth und geschmackvoll gearbeitet.

# Puppen- u. Spielwaarenlager

Um dem geehrten Publikum eine große Erleichterung beim Einfügen zu verschaffen, habe ich einzelne der gangbarsten Metalle in einer neuen Preis-Scheibe zusammengelegt und bitte hiervon ged. Notiz zu nehmen.

**Jedermann erhält:**

**Gedes einzige Stift zum Reisepreis bei größter Auswahl in der Gießenwarenhandlung**

**F. G. Petermann,**

Wiesbaden. Nr. 10 Galeriestraße Nr. 10.

# Weihnachts-Geschenke.

**Preise fest.** Robert Bernhardt, Freibergerplatz neue Nr. 23. Preise fest. Sammet-, Seiden- u. Modewaaren-Manufaktur en gros u. en detail.

## Für:

- 10 Pfge. einen hübschen gestreiften wellenen Kirdershawl.
- 13 Pfge. ein Kindertaschentuch mit Bildern, das zu zehn 14½ Ngr.
- 18 Pfge. ein weißes halbleinenes Taschentuch, das Duhend 20 Ngr.
- 20 Pfge. einen zurückgesetzten seidenen Shawl oder einen guten Thybetsshawl.
- 25 Pfge. ein reinseidentes Cavalier, in allen Farben am Lager, das Duhend 28 Ngr.
- 30 Pfge. ein 54 großes buntes Taschentuch, das Dhd. 1 Thlr. 5 Ngr.
- 35 Pfge. ein reinleinenes Taschentuch, das Duhend 1½ Thlr.
- 40 Pfge. ein buntes Taschentuch, 118 grob, das Dhd. 1 Thlr. 17½ Ngr.
- 40 Pfge. ein reinwollenes gestreifter Shawl, das Dhd. 1 Thlr. 15 Ngr.
- 45 Pfge. ein buntes Gattun-Halstuch, das Dhd. 1½ Thlr.
- 50 Pfge. einen reinseidenen Shawl mit Quasten.
- 50 Pfge. eine ganze Garnitur Schleifen.
- 55 Pfge. Stoff zu einer schwarzen Moiree-Schürze.
- 60 Pfge. ein echt blau leinenes Taschentuch.
- 65 Pfge. eine feine seidene Schleife.
- 75 Pfge. ein weißes reinseidentes Nagashaku.
- 75 Pfge. einen großen wollenen Shawl, glatt u. gestreift.
- 80 Pfge. eine engl. leinene Schürze.
- 90 Pfge. ein Stück feine weiße gestickte Spitze.

## Für:

- 10 Ngr. eine blau leinene Schürze.
- 10 Ngr. ein reinseidentes Cravattentuch.
- 12 Ngr. ein gestreiftes Herren-Cachenez.
- 12½ Ngr. eine schwarz und rothe Nähtischdecke.
- 13 Ngr. ein gr. wellenes, elegantes gestricktes Coronatuch.
- 14 Ngr. ein reinwollenes Herren-Cachenez.
- 15 Ngr. ein schwarz und weiß gestreiftes Cachenez.
- 16 Ngr. ein türkisches Thybets-Cachenez.
- 17 Ngr. ein großes weißes Tischtuch.
- 18 Ngr. einen praktischen Kinder-Kantensack.
- 18 Ngr. eine Remmendendecke, echt schwarz und rot.
- 19 Ngr. Stoff zu einer schwarzeleidenen Schürze.
- 20 Ngr. ein reinseidentes großes Taschentuch.
- 20 Ngr. Stoff zu einer Lamajacke.
- 21 Ngr. ein Duhend weiße Shirtingtücher.
- 22 Ngr. drei Stück seidene geblümte Halstücher.
- 24 Ngr. drei Stück halbleinenne blane Schürzen.
- 24 Ngr. 3½ Mtr. schott. □ Stoff zu einem Kinderkleide.
- 25 Ngr. einen großen Kantenrock.
- 25 Ngr. eine feine schwarze Cachemir-Westze.
- 25 Ngr. ein seidenes Cachenez, neue Muster.
- 25 Ngr. ein großes dichtes Lamatuch.
- 27 Ngr. ein großes schwarzseidentes Halstuch.

## Für:

- 28 Ngr. Stoff zu einem schwarzen Moiree-Rock.
- 29 Ngr. eine Sophia-Decke.
- 1 Thlr. ein großes brodhirtes Lamatuch.
- 1 Thlr. 15 Ellen carrieten Stoff zum Kleide.
- 1 Thlr. einen bunten Bettüberzug.
- 1½ Thlr. ein großes Taillentuch, weiß oder rot.
- 1½ Thlr. eine schöne Waffeldecke, sehr groß.
- 1¼ Thlr. ein Duhend reinleinene Taschentücher.
- 1¼ Thlr. eine große schwarz u. rothe Cachemir-Tischdecke.
- 1¼ Thlr. ein Stück feinen weißen Mull (9 Meter).
- 1½ Thlr. ein Duhend schöne grau-weiße Handtücher.
- 1½ Thlr. Stoff zu einem Plüscht-Jaquet.
- 1½ Thlr. ein Duhend weiße große Wisschtücher.
- 1½ Thlr. Patent-Sammet zu einem Jaquet.
- 1½ Thlr. ein großes reinseidentes Herren-Cachenez.
- 1½ Thlr. Stoff zu einem Hausskleide aus Doppel-Lustre.
- 1½ Thlr. ein großes reinwollenes Umschlagetuch.
- 2 Thlr. 15 Ellen feinen Lustre, braun, pensee, mode, zum Kleid.
- 2 Thlr. ein Duhend feine Thee-Servietten.
- 2½ Thlr. Winter-Buckskin zum Beinkleide, in modernsten Mustern.
- 2½ Thlr. 15 Ellen feinen blauschwarzen Alpacca z. Kleid.
- 2½ Thlr. 8 Mtr. engl. Rips zu einem vollständig. Kleide.
- 2½ Thlr. ein Stück Tarlatan (15 Mtr.) in allen Farben.
- 3½ Thlr. einen reinwollenen Sophia-Überzug.
- 3½ Thlr. ein Schok. schöne grau-weiße Handtuchleinien.
- 3½ Thlr. reinwollenen Rips zu einem Kleide, in allen Farben.
- 3½ Thlr. ein großes feines Umschlagetuch (Angorashawl).
- 4 Thlr. ein Duhend blauleinene bedruckte Schürzen.
- 4½ Thlr. eine große hochfeine Gobelin-Tischdecke.
- 4½ Thlr. Stoff zu einem eleganten, echten, tiefblau-schwarzen Sammet-Jaquet.
- 5 Thlr. ein Schok. feinen weißen Hemden-Chiffon zu Negligeesachen.
- 5½ Thlr. ein Gedek mit 6 Servietten.
- 6½ Thlr. ein Schok. rot und weiß □ richtig 64 breites gutes Bettzeug.
- 6½ Thlr. Damentuch zu einer vollständigen Robe.
- 6½ Thlr. sehr guten Winter-Buckskin zu einem Herren-Anzuge.
- 7 Thlr. Stoff zu einer reinwollenen Plaidstoff-Robe.
- 7½ Thlr. 3 Ellen Platins (reine Wolle) zu einem Herren-Überzieher.
- 8 Thlr. 20 Ellen Belair de laine zur hochfeinen Robe.
- 9½ Thlr. eine echte rohseidene Robe.
- 10 Thlr. ein Schok. vorzüglich. schöne, richtig 64 breite weiße Kern-Leinwand.
- 10 Thlr. 54 breiten echten Sammet zu einem Paletot.
- 10 Thlr. Stoff zu einer grau und schwarz gestreiften Seiden-Robe.

Durch die Einführung der festen Preise ist es mir erst möglich geworden, jeden mich beehrenden Käufer auf das Solideste gleichmäßig gut, billig und reell bedienen zu können.

# Robert Bernhardt.

Freiberger Platz neue Nr. 23.

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur en gros und en detail.

Versandt nach auswärts prompt.

Gekaufte Waaren zu Weihnachts-Geschenken werden, wenn solches beim Kaufe bedungen, bis Ende December bereitwilligst ausgetauscht.

**Preise fest.** Robert Bernhardt, Freibergerplatz neue Nr. 23. Preise fest. Sammet-, Seiden- u. Modewaaren-Manufaktur en gros u. en detail. Preise fest.